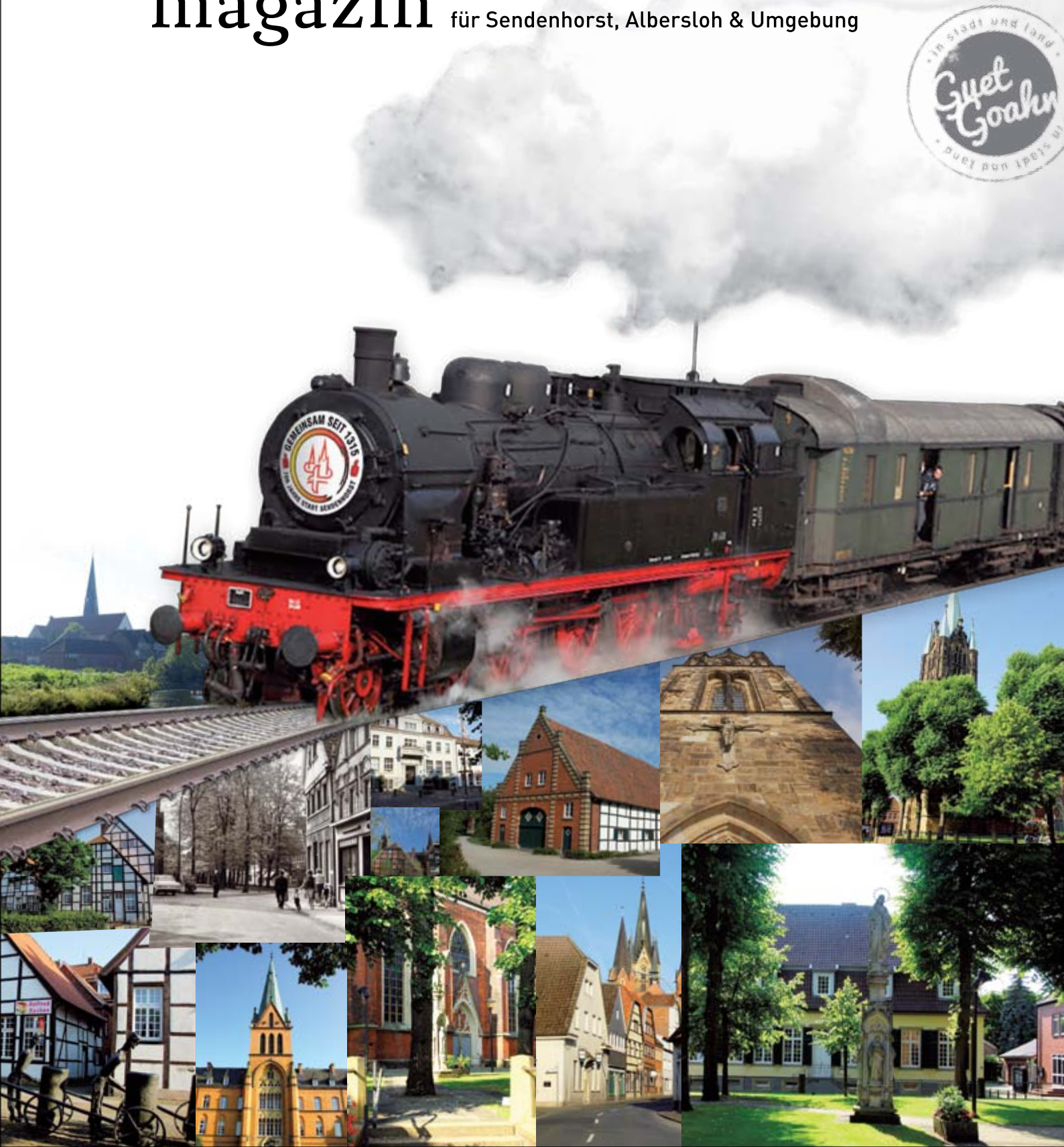




Wer seine Heimat liebt,
muss sie verstehen lernen...
wer sie verstehen will, muss versuchen,
in ihre Geschichte einzudringen.

Die herzlichsten Glückwünsche gehen in diesem Monat an unsere Stadt! 700 Jahre Sendenhorst – ein Jubiläum, das am 15. August 2015 mit einem Festumzug, einer kleinen Schlemmermeile und dem Sowieso-Fest seinen Höhepunkt findet: Das wird gebührend gefeiert!

Wir haben uns zum Anlass des Jubiläums einmal auf die Suche nach ehemaligen Sendenhorstern/Alberslohern gemacht und sie gefragt, was sie (noch) mit der Stadt verbindet, welche Erinnerungen sie an unsere Stadt haben.

Erfahren Sie in unserem Einzelinterview »Was denken Sie?« mehr über Ludger Kröger, ehemaliger Albersloher, der uns aus seiner Zeit in Albersloh und Sendenhorst erzählt.

Auch von weiteren Jubiläen, wie z. B. 60 Jahre Kleingartenverein »Zur Rose« oder das 25-jährige Bestehen des Bundesverbands Kinderreuma im St. Josef- St.ift, berichten wir in dieser Ausgabe. Nehmen Sie sich die Zeit, und feiern Sie mit!

Jeden Monat gibt uns Christian Hölscher vom Heimatverein Sendenhorst e. V. interessante Einblicke in die Sendenhorster Stadtgeschichte. Hier können wir lesen, wie es in den Zeiten »vor unserer Zeit« in Sendenhorst aussah, sehr informativ in Worten und Bildern dargestellt.

Unser Titelbild schmückt die Dampflok »Pängel Anton«. Mit der WLE (Westfälische Landes-Eisenbahn) ging es für die Schüler aus den Nachbarorten damals jeden Morgen zur Schule nach Sendenhorst. Abschied nehmen musste man 1975 von den WLE-

Personenzügen mit Dampflok. Damit ging nach 72 Jahren ein Stück Eisenbahngeschichte unwiederbringlich zu Ende. Ein beliebtes Ausflugsziel ist das gleichnamige Lokal »Pängel Anton« in Enniger. Es war ein Muss für uns, dieses Lokal zu besuchen: ein schöner Treffpunkt für alle, die Wert auf Gemütlichkeit, nette Atmosphäre und gute Musik legen.

Vormerken sollten Sie sich auch die Marien-Darstellung und die Warendorfer »Pferdenacht«. Warendorf mit seiner historischen Altstadt ist immer einen Besuch wert!

Freuen Sie sich auf eine spannende Zeit mit vielen Festen. Wir vom stadtland magazin wünschen Ihnen einen schönen und feierfreudigen August!



Alexandra Wuttke
Chefredakteurin stadtland magazin

»Alles ist Vergehen, doch schöne Momente leuchten ewig.«
Monika Minder

- Ein herzliches Dankeschön an »Eisenbahn- Tradition e. V.« für das zur Verfügung gestellte
- Foto der Dampflok »Pängel Anton«.



Adelheid Noldes
Yogalehrerin (BYV) · Yogalehrerin für Senioren (BYV) ·
Schwangeren-Yoga Übungsleiterin (BYVG) ·
Entspannungskursleiterin (BYVG) · Tibetische Klangmassage Aus-
bildung (BYVG) · Klangreise-Klangmeditations-Ausbildung (BYVG)
Mitglied im Berufsverband der Yoga Vidya Lehrer/innen e.V. (BYV)

Ostgraben 36
48324 Sendenhorst
Tel.: 0151 70 17 20 91
adi.noldes@t-online.de
fb: Yogastudio Adelheid



Moment mal bitte:

Gemeinschaft gibt Gefühl des Zuhause-seins

Leben ohne Angst vor Vergangenheit und Zukunft.
Gedanken von Wolfram Opperbeck.

»Wir wollen, dass alle Menschen eine einzige Gemeinschaft bilden.« Ja, das waren noch hoffnungsvolle Worte des berühmten römischen Staatsmannes Cicero. Und wie geht es Ihnen diesbezüglich heute in Ihrer Heimatstadt und in den Gemeinschaften, in denen Sie leben und wirken dürfen? Oder mussten Sie auch die Lebensweisheit schon erleben: »Wer nicht fähig für eine Gemeinschaft ist, der ist es auch nicht zu Freundschaft.«

Ich wünsche uns deshalb allen, dass wir Weisheiten wie die des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber: »Gemeinsame Ehrfurcht und gemeinsame Seelenfreude sind die Grundlagen der echten Menschengemeinschaft« nicht nur lesen, sondern auch ganz persönlich erfahren dürfen. Und erst recht dann, wenn das Wort »gemeinsam« in Politik und Wirtschaft eine ganz besondere Rolle spielt. So wie jetzt ganz aktuell im schönen Städtchen Sendenhorst. Denn hier kommt dieses Wort sogar im Motto zum 700-jährigen Stadtjubiläum vor: »Gemeinsam seit 1315«. Ja, erst war ich noch recht skeptisch, als ich 1976 aus der größten Stadt des Kreises Warendorf in das kleine, aber ländlich-idyllische Sendenhorst zog. Aber auch meine Frau und mein Sohn haben diesen Umzug bis heute nicht bereut. Besonders beeindruckt war ich hier, als ich einige Jahre als stellvertretender Bürgermeister viele Gemeinschaften, besonders Familien und Vereine kennenlernen konnte. Und die private Lebensqualität in unserem Städtchen steigerte sich im Laufe der Jahre für meine Familie besonders durch hilfsbereite Nachbarschaften auch in schwierigsten Situationen sowie aufrichtige Freundschaften, die wir hier erleben durften. Denn dabei wurde uns die Lebensweisheit immer wieder deutlich: »Die Gemeinschaft der Mitbürger gibt das Gefühl des Zuhause-seins.« Aber dazu muss sich dann natürlich auch jeder seine eigenen Gedanken machen, wie sein persönlicher Beitrag dazu aussehen kann. Denn wir sollten nie vergessen, dass Gemeinschaftsleben auch ein Austausch wechselseitiger Dienste und Gefühle ist. Und so kann man dann sein eigenes Glück eben auch dadurch sichern, dass man immer öfter auch an das der anderen denkt. Denn mir ist klar: Wo alle nur nehmen wollen, da muss eine Gemeinschaft sterben.

Aber denken wir doch einfach gar nicht an so was Trauriges. Es ist doch viel schöner, wenn wir uns auf die nächsten Jahre in der Gemeinschaft der Familie, von Freunden, Arbeitskollegen, Nachbarn oder eben auch in der Stadt, in der wir leben, freuen dürfen. Und dazu haben dann natürlich auch diejenigen, die in Politik und Wirtschaft einer Stadt oder in einem Dorf eine Verantwortung für das Wohl der Gemeinschaftsmitglieder aufgetragen bekommen haben, eine nicht unwichtige Aufgabe zu erfüllen.

»Wer sich das Jubiläumsprogramm des Sendenhorster Stadtjubiläums einmal anschaut, der spürt, wie vielfältig dies gestaltet ist...«

Aber nun zurück nach Sendenhorst. Hier leben wir in der Stadt der Türme. Doch dabei dürfen wir auch nicht vergessen: Schöne Türme bilden noch keine vollkommene Stadt. Da gehört eben einfach mehr dazu. Und wer seine kleine Stadt oder sein Dorf für zu schlicht oder gar langweilig hält, sollte vielleicht öfter auch mal an eine alte Lebensweisheit denken: »Nirgends sind wir verlorenere, verlassenere und einsamer als in den Straßen der großen Städte.« Wer sich das Jubiläumsprogramm des Sendenhorster Stadtjubiläums einmal anschaut, der spürt, wie vielfältig dies gestaltet ist, sich an den Erfahrungen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert und so die Bedeutung der Gemeinschaft der Einwohnerinnen und Einwohner im Blick hat. Und gerade bei einem Jubiläum darf das Leben in der Gegenwart bei allen Gefühlen und Erinnerungen an die Vergangenheit nicht vergessen werden. Denn es gibt immer mehr Menschen, die nicht in der Gegenwart leben – können –, weil sie sich zu sehr um ihre Vergangenheit kümmern oder immer wieder Angst vor der Zukunft entwickeln. Es ist nicht leicht, aber ich versuche einfach immer öfter nach der Erkenntnis zu leben: Alt bin ich dann, wenn ich an der Vergangenheit mehr Freude habe als an der Zukunft. Und Ihnen allen, ob in Stadt oder Land, wünsche ich noch viele Jahre in der Gemeinschaft, in der Sie sich wohlfühlen.



ERINNERUNGEN –
so individuell und
kreativ wie Ihr Kind.

www.pstam.de

Ihr Platz

SCHULE BEGINNT!

ENTDECKEN SIE UNSER
SCHULSORTIMENT VON A WIE
ALLESKLEBER BIS Z WIE
ZEICHENBLOCK.



Ihr Platz Weststr. 9 | 48324 Sendenhorst
Öffnungszeiten | Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 16 Uhr
www.ihrplatz-sendenhorst.de



»In Sendenhorst bin ich geboren und aufgewachsen. Wenn ich hier bin, zieht es mich nach Sendenhorst, wenn ich dort bin, zieht es mich wieder zu meiner neuen Heimat, Melbourne, Australien.«

Hol di fucht und alles Gute und ein gutes Gelingen der 700-Jahrfeier. Zum Umzug werde ich wohl in Sendenhorst sein.«

Lutz Kreimer,
Melbourne. Australien



»Mit Sendenhorst verbindet mich mehr als nur der ehemalige Wohnort. Es ist die Stadt, in der meine Familie wohnt, in der ich wunderschöne Zeiten verbracht habe, und noch verbringe, und in der ich Menschen kennenlernen durfte, die mich auf meinem Weg – alle auf die ein oder andere Weise – begleitet und geprägt haben. Auch wenn mich meine Wege über die Jahre in verschiedene Städte und Länder verschlagen haben, bin ich nirgendwo lieber als in meiner Heimat und freue mich immer wieder darauf, nach Hause zu kommen.«

Cynthia John,
Duisburg



»Als Neu-Kölner ist es wohl fast klar, was für mich mit einer der schönsten Erinnerungen an Sendenhorst ist: Der Karneval! Es ist beeindruckend, was die KG jedes Jahr aufs Neue auf die Beine stellt. Der Umzug ist fantastisch, und die Stimmung sucht seinesgleichen. Ich kann es ja jetzt vergleichen ;-) Es ist mir eine Ehre, noch Mitglied in diesem Verein zu sein! Sendenhorst-Abschluß Helau! (Alaaf)

Ich bin im Sommer 2011 der Liebe wegen nach Köln gezogen. Vor einem Jahr wurde dann unsere Tochter Frieda geboren und im Augenblick mache ich mich zusammen mit zwei Freunden mit »tuetenlos«, einem verpackungsfreien Supermarkt in der Kölner Südstadt, selbstständig (direkt am Startpunkt des Rosenmontagsumzuges!)«

Samuel Alexander Erdmann,
Köln



»Ich lebe und arbeite als Hairstylinist seit 1987 in Nairobi, Kenia. Meine Eltern leben in Sendenhorst, es ist immer toll auf Urlaub nach Sendenhorst zu kommen, um Familie, Freunde und Bekannte zu sehen. In guter Erinnerung habe ich noch die Treffs mit Freundinnen auf der Kirchenmauer. Da war – zumindest im Sommer – immer was los, da konnte man hingehen und hat immer Bekannte getroffen.«

Ulrike Brand,
Nairobi, Kenia

700 JAHRE SENDENHORST – WAS VERBINDET DICH ALS EHEMALIGER SENDENHORSTER /ALBERSLOHER MIT DER STADT?



»Hallo Sendenhorst, herzlichen Glückwunsch zum 700. Geburtstag. Ich wohne zwar heute nicht mehr in dieser schönen Stadt, aber meine Verbundenheit zu Sendenhorst ist durch meine Kindheit und Teenagerzeit, die ich dort verbringen durfte, sehr groß. Ich bin heute noch sehr oft in meiner Heimat und freue mich immer wieder, noch alte Schulfreunde zu treffen...«

Christiane Zellien,
geb. Mörtenkötter,
Senden-Bösensell



»Mich verbindet mit der Stadt Sendenhorst meine Familie und meine Clique, die ich teilweise noch aus meinen Handballzeiten bei der SG Sendenhorst kenne. Im Handballverein stand ich im Tor. Bevor ich heiratete und meine Kinder bekam, war Handball mein Leben. Wenn ich heute in Sendenhorst zu Besuch bin, ist mir die Stadt so vertraut, als wäre ich nie weg gewesen.

Übrigens: Das Erste, was wir machen, wenn wir in Sendenhorst ankommen: Ab zum Grill und Currywurst essen ;-) In Bayern vermischen wir das sehr – es gibt dort nämlich nur Brühwürste...«

Sabine van de Bunt-Knepper,
wohnt seit 2001 in Bogen (Bayern)



»Es gibt viele schöne Erinnerungen an die Stadt Sendenhorst und die Sendenhorster, die uns geblieben sind. Wir hatten einen tollen Freundeskreis und gehörten einigen Vereinen an.

Besonders gern denken wir an die Fanfarenzugzeiten, hier waren unsere Töchter Alexandra und Silke aktiv und Doris im Vorstand. Außerdem waren wir mit dem Schützenverein eng verbunden. Hier war Doris auch Schützenkönigin. Heinz hat im Stadtrat die Geschicke der Stadt mitgestaltet. Sonntags pflegte er gern seinen Stammtisch bei Zurmühlen. Wir haben viele legendäre Feste und Partys gefeiert.

Durch den Standortwechsel des Arbeitgebers von Heinz zogen wir 1986 nach Büdingen um. Hier haben wir auch Fuß gefasst, aber so schön wie in Sendenhorst ist es nie geworden.«

Doris und Heinz Sperl,
Büdingen



»Mittlerweile bin ich mit meinem Mann mehr als 5 Jahre weit weg von Sendenhorst. Unsere erste Station Istanbul haben wir nach 2 1/2 Jahren verlassen. In Oman leben wir mittlerweile 3 1/2 Jahre.

Eine wichtige Verbindung zu Sendenhorst ist für mich natürlich der Karneval. Aber ich denke auch an die Geschäfte in der Stadt. Und das erste Bier in der »Post« ist immer das beste ;-).

Durch das Internet halte ich mich ständig auf dem Laufenden über all die großen und kleinen Dinge, die Sendenhorst betreffen.

Wie jeder weiß, schlägt das Herz der Albersloher/innen immer ein bisschen mehr, wenn er/sie an diesen Ortsteil denkt.«

Ulrike Wemhoff,
Oman

KaffeePause



Wir gratulieren zum
700-jährigen
Stadtjubiläum!

Ihr Ansprechpartner für...
Veranstaltungen & Catering

Partyzelte (bis 100 Personen),
komplettes Zubehör für Ihre Feier,
Kaffeemaschinen, Grillservice
inklusive Salatbuffet,
komplette Weihnachtsmärkte usw.

Jörg Lilienbecker
Weststr. 15 • 48324 Sendenhorst
Tel. 02526 9381483
www.cafe-kaffee-pause.de

ALLES GUTE ZUM
700JÄHRIGEN
STADTJUBILÄUM!

Kirchplatz 2
Tel. 02535 8148

Wiersmann
ALBERSLOH



Wir wünschen der Stadt Sendenhorst
alles Gute zum 700-jährigen Stadtjubiläum!



Markus Pohlkamp

Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co. KG

Gartenarbeiten
Pflasterarbeiten
Teich- und
Schwimmanlagen

Friedhofsarbeiten
Erdarbeiten
Zaunanlagen

Sandfort 8
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526/939024
www.galabau-pohlkamp.de





WAS DENKEN SIE?

Jeder Mensch birgt Schätze voller Geschichten und Erinnerungen. Hier lassen uns Menschen an ihren Gedanken teilhaben.

Heute hören wir Ludger Kröger, ehemaliger Albersloher, zu.

Ludger Kröger, 60 Jahre, kommt gebürtig aus Albersloh. Heute wohnt er mit seiner Frau in Hamm und verkauft Kanal-Reinigungsfahrzeuge. Durch seine Erinnerungen und Familie ist er noch mit der alten Heimat verbunden. Wir haben uns mit ihm unterhalten und ein paar Eindrücke aus dem früheren Dorfleben von Albersloh bekommen.

Sie sind in Albersloh geboren...

Ja, um genau zu sein, wurden ich und auch meine vier Geschwister in unserem Elternhaus von unserer Großmutter, die Hebamme war, zur Welt gebracht. Die Hausgeburten waren damals vor 60 Jahren viel üblicher als heute. Meine Familie wohnt schon seit vier Generationen dort. Zu meinen Kindheitstagen bestand das Dorf vor allem aus den Menschen, die da geboren sind, es gab nur ganz wenige Zugezogene. Das hat sich ja heute gewaltig geändert.

Was haben Sie für Erinnerungen aus Ihren Kindheitstagen in Albersloh?

Eine Erinnerung, die wahrscheinlich bei vielen etwas in Vergessenheit geraten ist, ist die damalige Begeisterung für Ziegen. Heute weiß kaum noch jemand, dass es einen Ziegenzuchtverein gab, in den 50er Jahren bis Ende der 60er Jahren. Damals hatte fast jede Familie 2-3 Ziegen. Die »Kuh des kleinen Mannes« war in Albersloh aber eher so ein Liebhaber-Ding, etwa wie die Taubenzucht – geschlachtet wurden die normalerweise nicht, man trank nur die Milch. Etwa 2-3 Liter gaben sie am Tag. Im Vergleich bekommt man von einer Kuh um die 30 Liter. Jedes Haus hatte so einen Hinterhofbereich, da liefen die Ziegen dann rum, die kleine Lämmer brauchten schon etwas mehr Auslauf, daher durften die durch den ganzen Hof laufen. Der Landschaftsverband hat sich damals um die Züchter gekümmert. Mein Großvater Theodor Kröger und mein Vater Bernhard Kröger waren auch Mitglieder. Die sind für Wettbewerbe früher nach Hamm in die großen Zentralhallen gefahren, meistens in einem kleinen Goggo-Mobil (ähnlich einem Trabbi): vorne zwei Erwachsene, hinten die Ziegen. Für ihre kleinen Vierbeiner bekamen sie eine Wertung. Wichtig war z.B. der Körperbau und die Körperhaltung sowie die Milchleistung. Die Ziegen, die am besten

abschnitten, wurden premiert. Unsere Top-Ziege hieß »Alma«, das werde ich nie vergessen.

Josef Fels war ein Hauptakteur, der hat sich viel um die Verbandsarbeit gekümmert. Bekannt waren auch Josefa Keller und die Familie Hippeler aus Rinkerode.

Aus der Milch der Ziegen haben wir damals auch Butter gemacht. Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich als Kind den Milchbottich für die Butter gedreht habe, etwa zwei Stunden betrug die ganze Prozedur. Normalerweise hat das aber meine Mutter gemacht.

Viele Albersloher hielten sich zuhause auch ein oder zwei Schweine. Wenn einmal im Jahr geschlachtet wurde, hatte die ganze Familie genug Fleisch für das ganze Jahr. Ein Metzger fuhr immer zu den einzelnen Haushalten und schlachtete die Schweine.

Was erinnert heute an die Ziegenjahre?

Viele kennen in Wolbeck und Münster den »Ziegenbocksmontag« oder kurz »ZiBoMo«, der immer eine Woche vor Rosenmontag gefeiert wird. Einige wissen aber nicht, dass die Ziegenbocksmontag-Gesellschaft ein Relikt aus den Ziegenzucht-Jahren ist. Statt »Helau!« rufen die Leute heute »Hipp-Hipp! Meck-Meck!«, Letzteres den Ziegenlauten nachgeahmt und »Hipp« kommt von »Hippe«, das ist ein anderes Wort für Ziege. Daher heißt der Prinz oder die Prinzessin beim »ZiBoMo« auch »Hippen-Major« bzw. »Hippen-Majorin«. Auf einem Wagen haben sie auch immer ein großes Plakat hängen mit der Aufschrift: »Willst Du ein Freund der Ziege sein, so kommst Du zu uns in den Verein!«

Heute wohnen Sie nicht mehr in Albersloh..

Ich wohnte Ende 1982 noch in Albersloh, da lernte ich meine Frau auf einer Party in Rinkerode kennen, später bin ich dort hingezogen, sieben Jahre später haben wir geheiratet. Wir haben auch schon in Ostfriesland zusammen gewohnt, in »Bensersiek«, einem Luftkurort und Badeort, weil wir die Vorstellung schön fanden, in dieser Gegend zu wohnen. Aber es war die absolute Katastrophe! Sie schauen aus dem Fenster raus und sehen jeden Tag nichts als grüne Wiesen und Kühe. Interessant war nur der Sommer, wenn die ganzen Feriengäste da waren und was los war. In

der Nebensaison wirkte die naheliegende Stadt Esens wie eine Geisterstadt – viele Geschäfte öffneten nicht, und die Straßen waren leer. Das hatten wir uns irgendwie anders vorgestellt. Daher sind wir nach vier Jahren wieder in die Heimat-Region gezogen. Seit 3 Jahren wohnen wir zusammen mit Katze »Triene« in Hamm, wo meine Frau auch gebürtig herkommt. Unsere erwachsene Tochter wohnt nicht mehr zuhause. So habe ich 57 Jahre meines Lebens auf dem Land gewohnt. Hier in Hamm haben wir den Vorteil, dass zu Fuß alles recht schnell erreichbar ist und die halbe Verwandtschaft auch noch da ist.

Haben Sie einen Wunsch für Sendenhorst und Albersloh zum Jubiläum?

Ich denke, dass Albersloh ein bisschen wie ein Stiefkind behandelt wird. Zum Beispiel das Thema mit der Umgehungsstraße. Das gab's ja vor 40 Jahren auch schon, das Problem mit den engen Straßen, aber Albersloh bleibt von der Stadt Sendenhorst etwas ungeachtet. Die Umgehungsstraße sollte ja schon längst gebaut werden, ich hoffe für die Albersloher sehr, dass der Bau wirklich bald in Angriff genommen wird! Oder auch das Thema Infrastruktur: In Albersloh gibt es nur einen kleinen Supermarkt bei 3.500 Einwohnern, da könnte meiner Meinung nach etwas mehr passieren.

Ludger Kröger als 2-Jähriger in Albersloh



Das Interview führten Alexandra Wuttke & K. Inka Meyer

Kosmetikstudio Luisa

KOSMETIKBEHANDLUNGEN | FUSSPFLEGE
NAGELMODELLAGE | MASSAGEN

Sommer, Sonne, Urlaub!
Schöne Hände und Füße bei Luisa

LUISA SCHÄFER
Südstr. 4 | 48324 Sendenhorst
Telefon: 02526 | 938070

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
www.kosmetikstudio-luisa.de



galerie evelyn

das beste in farbe, schnitt und beratung.

Evelyn Rychlikowski
Friseurmeisterin
Oststraße 22a
48324 Sendenhorst
Tel. 02526-3491

Öffnungszeiten:
Di-Do 9.00 - 18.00 Uhr
Fr 9.00 - 20.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.30 Uhr

DER KITZHÖFER MACHT SIE NASS

...mit professionellen Bewässerungssystemen!

Auch in Ihrem Garten!

Schörmelweg 7

48324 Sendenhorst

Mobil 0177-4276666

Mail uk@der-kitzhoefer.de

www.der-kitzhoefer.de

Kitzhöfer.
kreative gärten

IHR GARTENERLEBNIS PASSEND GESTALTEN

www.brandhove.de • fahrrad.brandhove@t-online.de

Bergamont E-Ville C A8



Motor: Bosch Motor Active Line, 250W, 36V, max. 25 km/h
Akku: Bosch 36 V Li-Ion, 400 Wh, Rahmenmontage
Reichweite: 45-190 km, abhängig vom gewählten Unterstützungsgrad und Streckenbeschaffenheit
Schaltung: Shimano Alfine 8-fach, SG-S7000-8, Freilauf
Bremsen: Shimano BR-M356, hydraulische Scheibenbremsen
Rahmenschwinge: 48/52/56cm

weitere schöne Modelle finden Sie auf unserer neuen Internetseite oder bei uns im Geschäft. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fahrradgeschäft
Brandhove

Kirchstraße 10 • Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel: 02526 - 1298

FESTUMZUG ZUM STADTJUBILÄUM

700 Jahre Sendenhorst
– Der große FEIER-TAG!

Am 15. August um 13.45 Uhr startet der große Festumzug!

Sendenhorst feiert Geburtstag, und wir feiern mit! Um 13.45 Uhr startet der große und von langer Hand geplante Festumzug in zwei Gruppen ab Hallenbad und Sportplatz. Die Teilnehmer des Umzuges werden sich dafür bereits um 13 Uhr an ihren Standorten treffen. Wir sind gespannt, was die Sendenhorster und Albersloher für die Zuschauer auf die Beine gestellt haben.

Weiter geht es im Anschluss: Auf drei Bühnen in der Innenstadt, am Haus Siekmann und auf dem Rathausplatz, wird ein vielfältiges Programm für die ganze Familie angeboten. Lassen Sie sich auf keinen Fall die Besichtigung der historischen Stadttore entgehen. Lange wurde dafür geplant, vorbereitet und gebaut. Auf der kleinen Schlemmermeile, aber auch anderen Orten in der Stadt werden leckeres Essen und Getränke angeboten.

Für die Kinder gibt es ein Mitmach-Aktionsangebot »Kinder bauen ihre Stadt«. Alle im Kinder treffen sich um 14.30 Uhr am südlichen Kirchgrün. Initiiert, organisiert und unterstützt wird die Aktion vom Lokalen Bündnis für Familien, FIZ e. V., und den Pfadfindern.

Übrigens: Die Innenstadt bleibt an diesem FEIER-TAG autofrei!

STARTZEITEN UND DAUER DES ZUGES

Sammelzeitpunkt ist 13 Uhr. Der Start für den Zug ist um 13.45 Uhr. Zugteil A wird zuerst starten; Zugteil B wird mit einer kurzen zeitlichen Verzögerung starten.

Die Dauer des Festumzuges wird ca. 1,5 Stunden betragen und damit gegen 15.15 Uhr die Stadtmitte erreichen.

STRECKE DER BEIDEN ZUGTEILE

Zugteil A:

Westtor – Weststraße bis Kreuzung Weststraße/Nordgraben/Westgraben, Abbiegen in Nordgraben, weiter Ostgraben bis Kreuzung Oststraße/Ostgraben/Südgraben, Abbiegen in Oststraße, weiter Kirchstraße – Weststraße bis Kreuzung Weststraße/ Nordgraben/Westgraben,

Zugteil B:

Westtor – Weststraße – Kirchstraße – Oststraße bis Kreuzung Oststraße/Ostgraben/Südgraben, Abbiegen in Ostgraben, weiter Nordgraben – Westgraben – Südgraben bis Kreuzung Oststraße/Ostgraben/Südgraben, Abbiegen zur Kirche.

ANFAHRT ZU DEN SAMMELPLÄTZEN

Die Innenstadt wird aus Anlass des Festumzuges am 15.08. für den Kfz-Verkehr gesperrt. Daher wird darum gebeten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch dem Fahrrad in die Stadt zu kommen.

Für Teilnehmer/innen aus Albersloh – insbesondere für die Kinder – wird ein Shuttleverkehr eingerichtet. Hierzu stellt die Fa. Bils einen Bus zur Hin- und Rückfahrt zur Verfügung. Haltestellen sind jeweils der Teckelschlaute in Albersloh und der Parkplatz Hallenbad in Sendenhorst. Dieser Bus fährt zu folgenden Zeiten:

Abfahrt in Albersloh: 13 Uhr
Bus-Abfahrten in Sendenhorst: ab 17.30 Uhr

kleiner *Sendenhorster* Samstag, 15. August
Schlemmertag

Schlemmen
zum Stadtjubiläum

Zum Sendenhorster Stadtjubiläum werden viele Menschen die Innenstadt füllen, 700 aktive Teilnehmer und bis zu 3.000 Gäste werden erwartet. Zu diesem Anlass haben sich sechs Sendenhorster und Albersloher Gastronomen zusammengefunden, um einen »kleinen Schlemmertag« auf die Beine zu stellen.

UND WAS WIRD GEBOTEN?

Wie in den Jahren zuvor bietet das Gastro-Team wieder eine breite Palette kulinarischer Köstlichkeiten, wie Fisch- und Fleischgerichte an. Aber auch traditionelle Gerichte wie Zwiebfleisch dürfen nicht fehlen. Wer gute Hausmannskost schätzt, wird sich auf die Westfälische Bratkartoffelpfanne mit Speck, Zwiebeln, Spiegelei und Salat freuen. Unsere Fans der mediterranen Küche kommen bei italienischer Antipasti auf ihre Kosten.

UND WER WIRD
UNS VERWÖHNEN?

Gastronome aus beiden Ortsteilen haben es sich nicht nehmen lassen, zu unserem Stadtjubiläum anzutreten.



GENUSS AUCH IM GLAS

Zu einem leckeren Essen gehören neben einem frischen Pils natürlich auch ausgezeichnete Weine, Prosecco & Co.



Hier werden Ihnen ausgewählte Weine vom Deutscheren Hof am Rhein geboten: Ein traditionelles Weingut, das seit 1808 im Familienbesitz geführt wird.



Auf der Schulstraße

DAS HAT SCHON TRADITION.

Die Sendenhorster Schlemmermeile wurde damals an einem verkaufsoffenen Sonntag von Mitgliedern des Gewerbevereins auf der Schulstraße veranstaltet. In den folgenden Jahren wanderte sie auf den Rathausplatz und etablierte sich zu einer der bestbesuchten Veranstaltung.

DER GROSSE TAG

In unserem Jubiläumsjahr bildet der Sendenhorster Schlemmertag eine der Attraktionen an dem großen Tag, Samstag, 15. August 2015.

Bereits ab Mittag bis in den späteren Abend können Sie die Leckereien genießen und sich bei einem guten Glas Wein entspannen.

»Die Sendenhorster Gastronomen freuen sich darauf, Sie an diesem Tag wieder verwöhnen zu dürfen«, berichtet uns Stefan Knoll, der die Aktion koordiniert.



Hotel-Restaurant Zurmühlen

Unser Angebot auf der Schlemmermeile

- Rindfleisch mit Zwiebelsoße & Kartoffelsalat
- Hähnchen- und Schweinespieße mit Brötchen

Hotel Zurmühlen
Osttor 38
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526/93998-0
Fax: 02526/9399833
e-mail: hotel.zurmuehlen@t-online.de
www.hotel-zurmuehlen.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Sa. ab 17 Uhr, So. ab 11-15 Uhr, durchgehend.
Für besondere Anlässe öffnen wir auch Sonntag abends.

Bartmann
RESTAURANT LANDHOTEL ****

So schmeckt das Münsterland!
Exzellente Kochkunst trifft stilvolles Ambiente

Täglich geöffnet • Warme Küche von 18:00 - 22:00 Uhr
Sonn- und feiertags zusätzlich von 11:30 - 14:00 Uhr

Landhotel Bartmann • Bracht 3 • 48324 Sendenhorst • Tel.: 02526 / 1228
info@landhotel-bartmann.de • www.landhotel-bartmann.de

Übernachten, tagen und feiern - da, wo man sich wohl fühlt!

HOTEL GASTHAUS Waldmutter

Hardt 6 • 48324 Sendenhorst
Tel. 02526 9327-0 • Fax 02526 9327-27
www.waldmutter.de • E-Mail: waldmutter@t-online.de

Öffnungszeiten:
täglich 7 Uhr - 24 Uhr

Roma
SENDENHORST
RISTORANTE & PIZZERIA

Inh. A. Perrone
Oststraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526.2858
Telefax 02526.939840

Freuen Sie sich auf unsere italienischen Spezialitäten auf der Schlemmermeile!

DIE CARITAS SOZIALSTATION
ST. ELISABETH MIT SITZ IM
ST. JOSEF-STIFT IN SENDENHORST

»Wir werden immer älter, weniger und bunter!«

Der Anteil älterer Menschen in unserer Gesamtbevölkerung steigt rasant an. Dementsprechend wächst die Zahl der Menschen, die Hilfe und Pflege im Alltag benötigen. Hier sind die ambulanten Pflegedienste gefragt.

Die Caritas Sozialstation St. Elisabeth mit Sitz im St. Josef-Stift in Sendenhorst ist ein ambulant palliativer Pflegedienst. Träger ist der Caritasverband für das Dekanat Ahlen e. V. in Kooperation mit der St. Elisabeth Stiftung GmbH in Sendenhorst, mit dem Einzugsbereich Sendenhorst, Albersloh, Everswinkel, Alverskirchen, Drensteinfurt und Rinkerode. Gemeinsam mit der Caritas Sozialstation in Ahlen, dem Menü-Service, dem Wäschedienst und dem Hausnotrufdienst kann eine flächendeckende Versorgung im gesamten Dekanat Ahlen erfolgen.

Ein professionelles Team aus Krankenschwestern, Altenpflegern, Altenpflegehelfern, Haushaltshilfen und Betreuungskräften ermöglicht die Umsetzung der Angebote. Hierzu zählt die kostenlose Beratung und Mithilfe bei der Beantragung von finanziellen Hilfen, wie Pflegegeld. Körperliche Grundpflege, Hilfe beim An-/Auskleiden, Baden oder Duschen, hauswirtschaftliche Verrich-

tungen im Rahmen der Pflegeversicherung und Hilfen in der medizinischen Versorgung in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt, wie z. B. eine fachgerechte Wundversorgung, zählen zu den routinemäßigen Aufgaben. Dies ermöglicht oftmals, dass pflegebedürftige Menschen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben und Angehörige fachlich unterstützt werden können.

Individuelle Begleitung und Unterstützung in der letzten Lebensphase eines Schwerkranken oder sterbenden Menschen, dem es wichtig ist, zuhause zu sterben, sieht die Sozialstation ebenso als wichtiges Anliegen an. Mit acht speziell ausgebildeten Palliativfachkräften leistet die Caritas-Sozialstation in Kooperation mit der Hospizbewegung und dem Netzwerk St. Elisabeth diese Aufgabe. So kann auf kurzem Wege ein Kurzzeitpflegeplatz zur Entlastung von schwierigen Situationen belegt werden.

Ein weiteres Angebot zur Unterstützung bei der Betreuung älterer Menschen sind die Alltagsbegleiter. Sie schenken hilfs- und pflegebedürftigen Menschen Zeit, vorzulesen, mit ihnen spazieren zu gehen und Anteil zu nehmen an ihrem bisher gelebten und noch zu lebenden Leben.

ERSTMALS SCHULUNG FÜR ALLTAGSBEGLEITER

Die Caritas Sozialstation Ahlen und Sendenhorst bietet erstmals eine Schulung für Alltagsbegleiter an. Sie richtet sich an die bereits tätigen Alltagsbegleiter der Einrichtung und an interessierte Frauen und Männer, die sich vorstellen können, alte Menschen stundenweise zu begleiten und sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten. Die Schulung bereitet auf die Aufgabe vor und vertieft bereits vorhandene Kenntnisse und praktische Erfahrungen.

An der Durchführung dieser Reihe wirken Mitarbeitende verschiedener stationärer und ambulanter Altenhilfeeinrichtungen aus der Praxis mit. Die Kursleitung hat Elke Kraskes, die Krankenschwester ist. Im Rahmen des Kurses kann ein Kurzpraktikum in einer Altenhilfeeinrichtung oder einem ambulanten Dienst absolviert werden, um einen Einblick in das Tätigkeitsfeld zu erhalten und um ggf. erste Kontakte zum späteren Aufgabenbereich zu knüpfen.

Die Schulungsreihe mit zehn Einheiten beginnt am 12. August 2015, immer mittwochs von 17 - 19.30 Uhr und endet am 14. Oktober 2015.



Bild v. l.: Elke Kraskes (Krankenschwester), Sabine Holzkamp (Gemeindecaritas), Norbert Niehoff (Leiter der Caritas Sozialstation Ahlen), Birgit Wonnemann (Leiterin der Caritas Sozialstation St. Elisabeth Sendenhorst)



Caritas Sozialstation St. Elisabeth
24 Stunden für Sie erreichbar • 02526 - 300 30 30
ambulante häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege
• Hausnotrufdienst • hauswirtschaftliche Versorgung
• ambulant palliativpflegerische Versorgung
• Menüservice • Seniorenberatung
• Vermittlung von weiteren Hilfen
Westtor 7 • 48324 Sendenhorst
info@caritas-ahlen.de • www.caritas-ahlen.de



KLEINGARTENVEREIN »ZUR ROSE« E. V. SENDENHORST

Feiern im Garten

Kleingärtner feiern 60-jähriges Jubiläum
am Samstag, 22. August 2015, ab 15 Uhr

Der Vorstand um Helmut Jarosch freut sich, anlässlich des Jubiläums am 22. August 2015, den Jubiläums-Kartoffelball zu feiern. Alle Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen! Neben den berühmten Reibeplätzchen aus frischen Kartoffeln bleiben auch bei der Kaffeetafel mit selbstgebackenen Kuchen keine Wünsche offen. Auch für musikalische Unterhaltung wird gesorgt. Auf die Kleinsten wartet eine Hüpfburg, eine Schminkecke und das Spielmobil der SG Sendenhorst.

GRÜNDUNG & ENTWICKLUNG

Der Verein wurde durch die Gründungsversammlung am 16.10.1955 mit dem 1. Vorsitzenden Bernhard Rose gegründet und besteht nunmehr seit 60 Jahren. Die Namensgleichheit des Vorsitzenden und der schönen Rose waren eine ideale Voraussetzung für die Namensgebung des Vereins »Zur Rose« e. V. Durch zukunftsorientierte Vorstandsarbeit in den letzten 60 Jahren haben alle tätigen Vorstände gute Arbeit geleistet, die den jeweiligen Bedingungen gerecht wurde. Teilweise unter schwierigen Verhältnissen musste die Gründergeneration arbeiten und mit den herrschenden Vorgaben Vorlieb nehmen.

Diesen Männern und Frauen der ersten Jahre gebührt großer Dank, und alle nachfolgenden Kleingärtner profitieren noch heute von deren Leistungen. Unzählige Sendenhorster sind seitdem durch die Gartenanlage gegangen,



Neue Mitglieder sind jederzeit gerne willkommen!
Bei Interesse: Helmut Jarosch, Tel.: 02526. 2184

teils als aktive Kleingärtner oder auch als Besucher der vielen Sommerfeste oder anderen Festlichkeiten.

Der zukunftsorientierte Generationswechsel erfolgte im Jahre 1992, und seitdem ist immer ein junger Vostand im Amt. Damals übernahm das Mitglied Bernhard Borgmann die Geschäfte, mit ihm kam neuer Wind in die Anlage, und der neue Vostand, bestehend aus tüchtigen Handwerkern, konnte anstehende Baumaßnahmen verwirklichen und die Weichen für die Zukunft stellen. Zum Beispiel die Wegeführung, der Umbau des Thekenbereichs und der umfangreiche Bau des Wintergartens sind hier als große Baumaßnahmen zu nennen. 1996 übernahm dann Uwe Wuttke die Vereinsführung, unter seiner Regie nahm die Erneuerung seine Fortsetzung: Es wurde u. a. die Kleingartenanlage erweitert, 17 neue Parkplätze wurden geschaffen.

2005 erreichte Uwe Wuttke mit der Kleingartenanlage und der Stadt Sendenhorst im landesweiten Wettbewerb »Kleingartenanlagen in NRW« eine fantastische Silbermedaille, ein toller Erfolg für den Verein. Helmut Jarosch übernahm die Nachfolge von Uwe Wuttke als 1. Vorsitzender. Seine vorrangige Aufgabe: Die Spätaussiedler in den Verein zu integrieren. Denn in dieser Zeit suchten viele Spätaussiedler aus Polen, Kasachstan, Sibirien

etc. Anschluss an die Kleingartenanlage. Die neuen Mitbürger waren es gewohnt, Ackerbau und Gemüseanbau zu betreiben. So waren sie als Kleingärtner sofort »im Bilde« und wussten genau, wie es geht. Und die Gepflogenheiten in dem Verein mit all seinen Regelungen, wie Satzung, Vorschriften und Mitgliedschaft, wurden ihnen vertraut gemacht.

DER GROSSBRAND

In der Amtszeit von Helmut Jarosch gab es im Jahre 2011 ein folgenreiches Ereignis mit heftigen Auswirkungen. Der Großbrand der benachbarten Raiffeisen-Genossenschaft übertraf all das, was sich in den letzten Jahrzehnten ereignete: für die betroffenen Kleingärtner ein Albtraum, für den Vorstand des Sendenhorster Kleingartenvereins eine Katastrophe! Heute hat sich die Kleingartenanlage einigermaßen von dem Brand erholt.



Likörbrennereibesichtigung mit Verkostung

ÜBER 165 JAHRE ERLEBNISBRENNEREIEN SENDENHORST

Wir laden Sie ein, unsere Erlebnissbrennereien mit Hofladen zu besichtigen.

Für Gruppen von 10 - 70 Personen

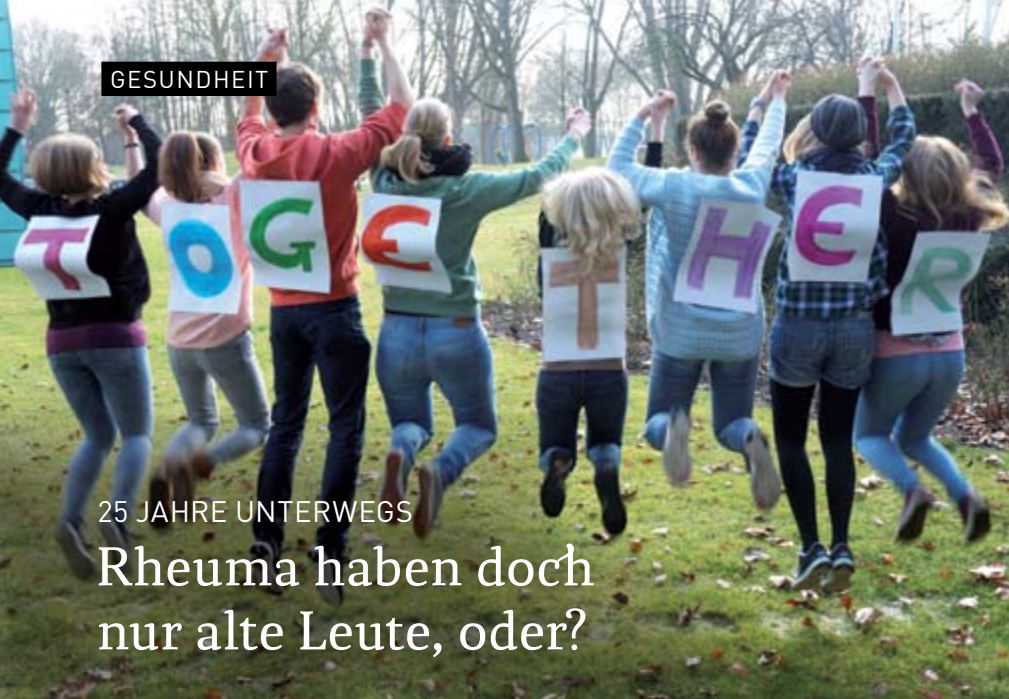
Inh. J. Horstmann • Alter Postweg 36 • 48324 Sendenhorst

Telefon: 0 25 26 - 28 30 • Fax: 0 25 26 - 43 28

www.erlebnissbrennereien-sendenhorst.de



Der Lieferant des Hauses
33428 Harsewinkel • Tel. 0 52 47 / 92 34-0



25 JAHRE UNTERWEGS

Rheuma haben doch nur alte Leute, oder?

Buntes Familienfest am 23. August, 11 – 17 Uhr, im Park des St. Josef-Stifts

»Rheuma haben doch nur alte Leute« – gestern wie heute hören viele Familien mit einem rheumakranken Kind diesen Satz! Dabei haben in Deutschland ca. 15.000 Kinder und Jugendliche eine rheumatische Erkrankung, und jährlich erkranken ca. 1.400 neu!



»Vergessen sind alle Leiden – beim Rheumacamp in Heiden« – Motto eines Familienwochenendes 1998

In der Aufbruchstimmung 1990, die mit der Gründung des damaligen »Elternvereins« mit Sitz am St. Josef-Stift in Sendenhorst einherging, wollten die 37 Gründungsmitglieder vor allem Informationen für betroffene Familien bereitstellen und für Aufklärung in der Öffentlichkeit sorgen. Viele Familien kämpften mit großem Unverständnis und Ausgrenzung in der Schule oder im Freundeskreis. Schnell wurde deutlich: »Rheuma hat immer die ganze Familie«, denn auch wenn nur ein Familienmitglied erkrankt, so hat das Leben mit Rheuma immer auch Auswirkungen für die Eltern und Geschwister. Seitdem hat sich in 25 Jahren Vereinsarbeit viel getan! Obwohl Rheuma bis heute nicht heilbar ist, so ist die Krankheit doch besser behandelbar geworden, und mit neuen Medikamenten hat sich die Verweildauer in der Klinik deutlich reduziert.

Heute ist aber auch aus dem kleinen Pflänzchen »Elternverein« ein großer Baum, der »Bundesverband Kinderrheuma e.V.«, geworden mit vier hauptamtlich angestellten Mitarbeitern. Der Bundesverband will weiterhin für und mit rheumakranken Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft gestalten. Wichtige Projekte, wie das jährliche Familien-Fortbildungswochenende, sozialpädagogische Beratung und Unterstützung bei der Integration in Schule und Beruf, die Klinik-Clowns, Kunst- und Musiktherapie wurden ins Leben gerufen. Deren Fortbestand zu sichern, stellt heute die größte Herausforderung für den Verein dar! Inzwischen gibt es auch deutschlandweite Hilfsnetzwerke durch mittlerweile 26 regionale Treffpunkte in sechs Bundesländern, die Eltern Unterstützung und Austausch ermöglichen. Zudem sorgt die eigene Jugendorganisation »RAY« für neue Ideen und frischen Wind in der Selbsthilfearbeit.

Um das Erreichte zu feiern, laden wir am Sonntag, 23.08.2015, zu unserem bunten Familienfest im Park des St. Josef-Stifts ein. Ob Jung oder Alt, Groß oder Klein – alle sind herzlich willkommen! Von 11 – 17 Uhr können sich die Besucher von Clowns, Zauberer, Tombola, Musik und Tanz begeistern lassen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!



Elterngesprächsgruppe



Familienwochenende 2011



Hilfe direkt vor Ort anzubieten ist unser Ziel.

Tagespflege

Akticom

- die Alternative zum Heimaufenthalt

- individuelle Betreuung u. Pflege
- ärztlich verordnete Behandlungspflegen
- Pflege- und Finanzierungsberatung
- Zeit für Entspannung u. Ruhephasen
- auf Wunsch Organisation des Fahrdienstes

Jetzt Neu in Angellmode!

Sprechen sie uns an: 02506 / 300 75 57

www.tagespflege-akticom.de

Ein kostenfreier, unverbindlicher Probetag!

Anzeige

stadtland magazin



BIG AMERICAN FOOD IN SENDENHORST

Saftige Burger in Hülle und Fülle

Üppige Burger-Portionen in vielen Variationen und mehr

Ob Classicburger, Salsa-, Country-, Rösti-, Fish- oder Veggieburger: diese, und noch viele weitere haben Sie im Imbiss Big American Food in Sendenhorst zur Auswahl, immer frisch und in üppigen Portionen für Sie zubereitet. Die Burgermenüs ab 5,90 Euro werden immer mit Pommes und einem Getränk Ihrer Wahl serviert. Die verschiedenen Kids-Menüs mit Capri-Sonne und Überraschungsei gibt es für 4,50 Euro, die beliebte Mantaplatte (Currywurst mit Pommes/Mayo für für 3 Euro. Aber die Speisekarte hat noch mehr zu bieten: Salate, Fingerfood wie Onion-Rings oder Mozzarella Sticks, Döner-Variationen, Pizza-Baguettes, Pizza-Burger...

Neben einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis sowie äußerster Vorsicht bei der Lebensmittel-Hygiene, legt Bülent Yilmaz großen Wert auf leckere Gerichte, die stets frisch zubereitet werden, mit Zutaten, die niemals vom Vortag verwendet werden (außer den Soßen selbstverständlich. Für die Muslime unter Ihnen, werden die Speisen grundsätzlich halal zubereitet.

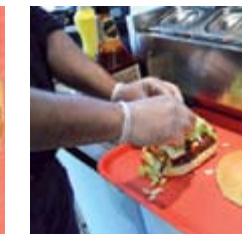
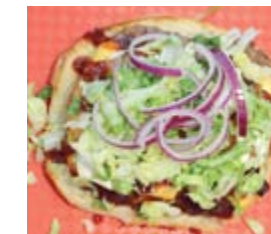
WESTERN XXL MENÜ
FÜR NUR 8,90 €:



Beachten Sie die langen Öffnungszeiten:

Mo-Do: 11.30 – 22 Uhr
Fr + Sa: 11.30 – 24 Uhr

XXL WESTERN BURGER
SCHRITT FÜR SCHRITT:
SO WIRD ER GEMACHT



Das Team v.l.:
Rabia Maskar, Bülent Yilmaz
und Zeliha Yilmaz

BIG AMERICAN FOOD

LIEFERHELD.DE | LIFERANDO.DE
TEL. 02526 4034375
KOSTENFREIER LIEFERSERVICE
... ab 8,50 € Bestellwert – innerhalb von Sendenhorst
... ab 20 € Bestellwert – außerhalb von Sendenhorst

IMMER FRISCH ZUBEREITET!

MENÜS

Burger + Pommes + Getränk ab **5,90 €**

Kids Menü **4,50 €**

MANTA Platte (Currywurst + Pommes + Majo) **3 €**

Schulstraße 2, 48324 Sendenhorst | Inhaber Yilmaz, (Mobil: 0176 61340831) | Öffnungszeiten: Mo. – Do. 11.30 – 22 Uhr | Fr. – Sa. 11.30 – 24 Uhr | So. 12 – 22 Uhr

Anzeige

WARENDORFER PFERDENACHT 2015

Auf die Plätze, Pferde, los!

Stadtfest im Spätsommer vom 04. bis 06. September 2015



In Warendorf sind die Pferde los! Die längste Pferdenacht der Welt lockt jährlich Anfang September zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland in die historische Warendorfer Altstadt. Zeitgleich finden die DKB Bundeschampionate auf dem Gelände des deutschen olympischen Komitees für Reiterei (DOKR) statt.

Zur Warendorfer Pferdenacht wird in der Fußgängerzone und auf vielen weiteren Straßen für die Besucher der rote Teppich

ausgerollt. »Tanzen, flanieren oder einfach die lauen Spätsommernächte mit Freunden genießen, das alles lässt sich wunderbar auf unserer Pferdenacht vereinen«, sagt Christoph Berger, Vorsitzender der Warendorfer Kaufmannschaft und Geschäftsführer des »Modehaus ebberts«.

Das gesamte Wochenende gibt es attraktive Programmpunkte, zusätzlich steht den Besuchern der Einzelhandel mit gesonderten Öffnungszeiten zur Verfügung. Dank der Zusammenarbeit der Warendorfer Kaufmannschaft mit dem DOKR und dem Stadtmarketing hat sich die Pferdenacht in den letzten Jahren zu einer der beliebtesten und größten Veranstaltung in und um Warendorf etabliert. In diesem Jahr findet sie zum 9. Mal statt.

Eine Programmvietfalt aus Spitzensport am DOKR, mehreren Bühnen mit musikalischem Liveprogramm in der historischen Altstadt und großem Familienprogramm spricht alle Zielgruppen an.

Mit jedem Jahr ist die Pferdenacht stetig gewachsen. Nach diversen Bühnen wurde das Programm durch einen eigens gebauten Musical- bzw. Opern-Balkon am »Modehaus ebberts« erweitert. Ein Jahr vor dem Jubiläum wächst die Veranstaltung erneut. Die Warendorfer Kaufmannschaft ist erstmals Gastgeber einer Charity-Veranstaltung im Lounge-Zelt. Am Sonntag leitet in diesem Zelt Jeanette Kuhn (WDR Lokalzeit Münsterland) eine Talkrunde zum Thema Einzelhandel.

Warendorf ist mit seiner historischen Altstadt, dem DOKR und dem NRW Landgestüt immer ein Besuch wert.

i Alle weiteren Informationen zur Warendorfer Pferdenacht erhalten Sie auf:
www.warendorfer-pferdenacht.de

**GENIEßEN
FLANIEREN
SHOPPEN**

9. Warendorfer
**PFERDE
NACHT**

Fr. 04.09.
Musik, Shoppen, Unterhaltung
Einkaufen bis 23 Uhr

Sa. 05.09.
Familiientag, Einkaufen bis 18 Uhr,
Live-Musik

So. 06.09.
verkaufsoffen von 13-18 Uhr
Live-Musik

www.warendorfer-pferdenacht.de

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG

Die Geschäfte öffnen bis 23 Uhr.

Bühne Münsterstraße

- »Vollgierer«, ab 18 Uhr
- »eberts Musical-Balkon«, ab 19 Uhr
- »Anna Kaup & Lukas Kieskemper«, 19 - 21 Uhr
- »Sugar & Spice«, »Alacoustic«, 21 - 23 Uhr

Bühne Freckenhorsterstr.

- »Hotte & Bassmass«, 21 - 23 Uhr

Emsstraße

- Vertikaltuchakrobatik »Zirkus Alfredo«, ab 19 Uhr

Oststraße

- Springparcour, ab 18 Uhr

Marktplatz

- Live Musik, ab 20 Uhr

Heumarkt/Krickmarkt

- LED Bar

Walking Acts

- Einradtruppe, ab 18 Uhr
- »Robotman«, ab 19 Uhr
- »Jazz Polizei«, ab 19 Uhr

SONNTAG

Die Geschäfte öffnen von 13 bis 18 Uhr.

Bühne Münsterstraße

- Ab 13 Uhr Zirkus Alfredo

Marktplatz

- Autopräsentation
- Live Musik, 14 - 16 Uhr

Sonstiges

- Hüpfburg
- Kutschfahrten
- Luftfee

SAMSTAG

Die Geschäfte öffnen bis 18 Uhr.

Bühne Münsterstraße

- Siegerehrung »Bambinilauf«, 12.15 Uhr
- »Frank & seine Freunde«, Kinderkonzert, 13 - 14 Uhr
- »Job Collage Band«, ab 19 Uhr

Bühne Freckenhorsterstr.

- Schaukelpferdewiese, ab 10 Uhr CVJM

Marktplatz

- Live Musik, ab 20 Uhr

Heumarkt/Krickmarkt

- Kinderschminken

Walking Acts

- Ballonkünstler

Sonstiges

- Strohballwerfen
- Hüpfburg



Viele Leckereien zur Pferdenacht

LOUNGE-ZELT AUF DEM KIRCHPLATZ

Freitag: Get-Together für Reiter und Dauergäste vom DOKR-Gelände

Samstag: Charity-Gala für geladene Gäste

Sonntag: Talk Runde mit Jeanette Kuhn: »Let's talk about Einzelhandel«

ebbers
das modnerlebnis in warendorf

Warendorf, da fahr
ich gerne hin!

So
schmeckt
MODEERLEBNIS!

www.modeerlebnis.de

**GENUSS
MOMENTE**

im größten
Modeerlebnishaushaus
im Kreis
Warendorf

GUTSCHEIN
für ein Gewürzöl-Set*
Zitrone, Chili, Basilikum und Knoblauch

Bei Abgabe dieses Gutscheins im
Modehaus ebberts erhalten Sie
ein Gewürzöl-Set GRATIS.

* Solange der Vorrat reicht.
Gültig bis zum 31.08.2015

ebbers
das modnerlebnis in warendorf

Immer durchgehend
geöffnet!

Öffnungszeiten
Montag - Freitag **9.00 - 18.30 Uhr**
Jeden Samstag **10.00 - 18.00 Uhr**

Fußgängerzone | Münsterstraße 3 | Warendorf
Tel 02581 784 020 | www.modeerlebnis.de



TANZEN IM JUGENDZENTRUM
»HOTSPOT« IN SENDENHORST

Tanzt! Tanzt!

Streetdance, Dancehall, Ladystyle und Krump für Kinder und Jugendliche

Wehende Haare und gekonnte Schritte im Takt der Musik: Sie tanzen mit Spaß und Enthusiasmus, die drei Tanzgruppen im Jugendzentrum »Hotspot« in Sendenhorst.

Angeleitet von der erfahrenen Tanzlehrerin Ivana Memedov, lernen die 7 – Mitte 20-jährigen Choreographen aus den Tanzgenres Streetdance, Dancehall (jamaikanisch), Ladystyle und Krump (ein schneller, expressiver Tanzstil, der in Amerika zum Aggressionsabbau von Jugendlichen erfunden wurde). Entwickelt werden kleine, etwa 3-minütige Tanz-Sequenzen mit kleinen Schauspiel-Elementen und Gags, mit denen sich die Gruppe auf Wettbewerbe vorbereitet. Regelmäßig fahren die Tanzbegeisterten auf Contests und werden von einer Jury bewertet, bei denen auch oft Preisgelder ausgeschüttet werden. Vor kurzem haben die »Young Generation«, die Ältesten im Tanz-Bunde, den 2. Platz des DAK Dance Contests belegt. Immer wieder geben sie kleine Kostproben auf Festen in



Sendenhorst und Umgebung, auf Stadtfesten oder etwa auf dem Sommerfest des Deutsch-Ausländischen Freundeskreis. Da die Tanzgruppen vom Jugendwerk Sendenhorst e.V. finanziell unterstützt werden, bezahlen die TeilnehmerInnen nur einen Minimalbetrag von 2 € pro Trainingseinheit. Auch die T-Shirts und Pullis sowie die Fahrten zu Contests werden vom Jugendwerk übernommen.

Wichtig ist der Tanzlehrerin neben dem Tanzen und dem Spaß dabei, vor allem das soziale Miteinander. So treffen sie sich öfter gerne z.B. zu einem gemeinsamen Abend mit Übernachtung im »Hotspot«. Auf diese Weise lernen die Kinder und Jugendlichen durch das Zusammensein in der Gruppe auch mit den vielen Unterschiedlichkeiten, Ansichten und Eigenarten der Einzelnen umzugehen.



Tanz-Gruppen im »Hotspot«:

- »Lil G« (Little Generation) | 7 – 13 Jahre
Proben: Mittwochs, 17.30 – 18.30 Uhr
- »Lionic-Crew« | 14 – 17 Jahre
Proben: Mittwochs, 18.30 – 19.30 Uhr
- »Young Generation« | 18 Jahre aufwärts
Proben: Montags, 18.30 – 19.30 Uhr
(Gute Tanz-Vorkenntnisse erwünscht)
Da die Young Generation aufgrund der Berufstätigkeit der meisten Tänzerinnen nicht immer regelmäßig stattfinden kann, sollten Interessierte vorher anrufen, wenn sie zum Training kommen möchten.

Beitrag: 2 € / Training

Interesse am Mitmachen oder an einem Auftritt der Tanzgruppen?

Jugendwerk Sendenhorst e.V.
Jugendzentrum »Hotspot«
Weststraße 18, 48324 Sendenhorst
Tel.: 02526. 4153 | info@jugend-sendenhorst.de

PÄNGEL-ANTON IN ENNIGER

Zeitreise mit der Bimmelbahn-Kneipe

Urige Kneipe lädt zum Amüsieren und Verweilen ein.

Eisenbahnschilder und Bilder von Dampf-loks belagern die Wände, Postkarten und Geldscheine aus unzähligen Ländern säumen den Thresen, diese Kneipe ist durch die Kneipen-Besucher und ihre vielen Erinnerungsstücke gewachsen und verbreitet urigen Charme.

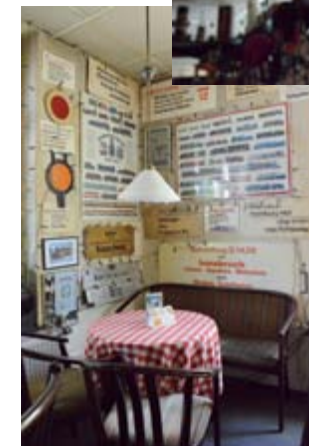
Als Ingrid Druce, gelernte Reisekaufräuerin, 1987 aus Südafrika wiederkam, war sie sofort begeistert von einem besonderen, leerstehenden Haus in Enniger, dem sie als Gaststätte neues Leben einhauchen wollte. Sie taufte es »Pängel-Anton«, das ist westfälisch und bedeutet soviel wie »Bimmelbahn«. Denn genau die fährt am ehemaligen Bahnhof Tönnishäuschens, der heutigen Kneipe »Pängel Anton«, zu besonderen Anlässen noch heute manchmal vor.

In der beliebten Kneipe trifft man sich am Nachmittag auf ein Stück Kuchen, abends auf ein kühles Bier, einen leckeren Wein oder einer Vielzahl anderer Getränke mit einem kleinen Snack. Im Sommer verweilt man nach einer Fahrradtour im Biergarten bei Gegrilltem mit frischem Salat.



Regelmäßig werden hier auch Live-Musik-Abende mit Solo-Künstlern und Gruppen von Folk bis Jazz veranstaltet, in den Sommermonaten im Biergarten unter dem »Zirkuszelt«. In den Wintermonaten freuen sich die Gäste auf Kleinkunst und Kabarett.

Seit 1990 treffen sich Oldtimer-Fans jeden ersten Dienstag im Monat im Pängel-Anton. Auto- aber auch Flugzeug-Liebhaber (Hub- und Flächenflieger) bringen ihre aufgearbeiteten Oldtimer-Schätzchen her, die man gerne bewundern und Erfahrungen mit den Oldtimer-Begeisterten austauschen kann.



TERMINE 2015

Di	4. Aug.	Oldtimer-Freunde Treffen
Sa	22. Aug.	LIVE Musik mit »COP ROCK«
Di	01. Sep.	Oldtimer-Freunde Treffen
Sa	05. Sep.	LIVE Musik mit »PAM & THE RADIOFACES«
Sa	19. Sep.	25 Jahre Oldtimer Freunde Stammtisch
Sa	03. Okt.	LIVE Musik mit »JEFFERSON THOMAS«
Di	06. Okt.	Oldtimer-Freunde Treffen
Sa	24. Okt.	Revival Party mit DJ EXCITING
Di	03. Nov.	Oldtimer-Freunde Treffen
Sa	07. Nov.	LIVE Musik mit »Trefoil«
Sa	21. Nov.	LIVE Musik mit »Almost Blue«
Di	01. Dez.	Oldtimer-Freunde Treffen
Sa	5. Dez.	LIVE Musik mit »JAZZPOETEN«
Do	31. Dez.	Silvester PARTY (nur mit Voranmeldung)

Kurzfristige weitere Termine finden Sie auf www.paengel-anton.de



- dienstags - samstags ab 15 Uhr
- sonn- u. feiertags ab 11 Uhr
- montags Ruhetag



Homöopathische Praxis
Martina Schnieders
Heilpraktikerin
C4-Homöopathie
Systemische Beratung



Kantstraße 16a • 48324 Sendenhorst
Tel. 02526. 5232300 • schnieders-hp@web.de
Termine nach Vereinbarung



Praxis für Legasthenie- und
Dyskalkulie-Training

Britta Maus

Dipl. Legasthenie- und
Dyskalkulietrainerin (EÖDL)

Lesen, schreiben, rechnen –
leicht gemacht!



Alfred-Delp-Str. 3
48324 Albersloh

02 35 35 / 95 96 63
dyskalkulie-praxis@online.de
www.dyskalkulie-training.com

Individueller Fahrradservice - Werkstatt

Bahnhofstr. 9
48324 Albersloh

Tel.: 0 25 35-40 10 170

info@leezenladen.de
www.leezenladen.de



Öffnungszeiten
Mo., Di., Do., Fr.: 9.00-13.00, 14.00-18.00 Uhr
Mi., Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr

PÄNGEL ANTON

... schon immer eine Spur anders

• Livemusik •

• Oldtimertreffen jeden
1. Dienstag im Monat •

• Biergarten •

02528 / 1375
www.paengel-anton.de

Neuengraben 12
59320 Enniger

In den Kochtopf geschaut

In diesem Monat kocht für uns Andreas Rickert aus Sendenhorst seine Lieblingspeisen aus der Türkei.

Andreas Rickert reist im Urlaub oft und gerne in die Türkei und hat sich dabei in die türkische Küche verliebt. Die beiden Gerichte, die er uns vorstellt, hat er dort gegessen und war so begeistert, dass er zuhause nach einem ähnlichen Rezept gesucht und es nachgekocht hat.



Haben Sie ein tolles Rezept auf Lager? Wollen Sie das nächste Mal für uns kochen oder backen? Einfach E-Mail an: redaktion@stadtlandmagazin.de

KOCHEN & BACKEN



REZEPT: Börek (mit Spinat und Feta)

für 6 Portionen
Arbeitszeit: ca. 30 Min. Backzeit: ca. 40 Min.

ZUTATEN:

2 Packungen Yufka-Teigblätter zu je 3 Blatt,
4 Eier, ca. 700 ml Milch, ca. 220 ml Öl,
250 g Türkischer Sahnejoghurt oder Naturjoghurt,
800 g frischer Blattspinat, 1 große Zwiebel, Pfeffer,
Salz, 400 g Schafskäse (Feta)

ZUBEREITUNG:

Die großen dünnen Teigblätter ganz vorsichtig auf-falten. Außer Zwiebel und Spinat die übrigen Zutaten für die flüssige Füllung in eine Schüssel geben und kräftig mit einem Schneebesen verrühren. Den Spinat gründlich waschen und kleinschneiden. Die Zwiebel hacken und anbraten, den Spinat dazugeben und weiterdünsten, bis das Wasser im Topf verkocht ist. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Nun in eine rechteckige Auflaufform das erste Yufka-blatt vorsichtig hineinlegen, sodass es weit über den Rand hinausreicht. 2-3 Suppenkellen der Flüssigkeit so darauf verteilen, bis keine trockenen Stellen übrig bleiben. Das Gleiche mit dem nächsten Yufkablatt wiederholen.

Für die Füllung ein wenig Schafskäse zerbröseln und auf dem Teig zusammen mit der Hälfte des Spinats verteilen. Danach die Prozedur mit den ersten beiden Yufkablätteln wiederholen. Den restlichen Feta und den Spinat dazugeben, und die letzten beiden Yufka-blätter verarbeiten wie die anderen.

Bei ca. 220° C im Backofen backen, bis der Börek an vereinzelten Stellen dunkelbraun wird. Im Backofen geht die Masse richtig auf, nicht erschrecken. Später, wenn es abkühlt, fällt der Börek wieder zusammen.

Guten Appetit wünscht
Andreas Rickert

REZEPT: Köfte (Türkische Hackfleischbällchen)

für 6 Portionen | Arbeitszeit: ca. 25 Min.

ZUTATEN:

500 g Hackfleisch (gemischt Kalb und Lamm)
1 große Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, 1 Scheibe
Weißbrot oder Toastbrot, 1 Ei, 2 TL gemahlener
Kreuzkümmel, 2 TL Salz, 2 TL schwarzer Pfeffer,
1 TL Chiliflocken, einige Stiele glatte Petersilie
(fein gehackt), 2 TL Öl, Butter oder Öl zum Braten

ZUBEREITUNG:

Das Hackfleisch in eine große Schüssel geben, Zwiebel und Knoblauch in die Mischung reiben (Zwiebel grob, Knoblauch fein). Das Weißbrot in Wasser einweichen, ausdrücken und mit dem Ei, 2 TL Öl, den Gewürzen und der Petersilie zu der Hackfleischmischung geben. Alles gut durchkneten und anschließend etwa golfballgroße Bällchen in Form eines Tannenzapfens daraus formen. Butter oder Öl in einer Pfanne erhitzen, und die Bällchen darin rundherum braun braten. Ergibt ca. 25 Köfte.

Die Köfte können auch gegrillt oder im Backofen gegart werden. Einfach Salat, Reis und Fladenbrot dazu reichen. Eignet sich hervorragend für ein Partybuffet.



Spiegelsaal

Ihr Markt
wunderschöner
Einzelstücke

Sara Funke
Im Ort 6 · 48231 Warendorf
0 25 81 / 5 26 92 44 · 01 77 / 2 52 76 50

Accessoires | handgeschneiderte
Unikate | Patchworkdecken (auch
nach Wunsch) | Designerkleidung |
»Hingucker« Schuhe | kleine Möbel |
Geschenke | Verpackungsservice |
Dekorationen | Wohnberatung

Öffnungszeiten:
Mo: KD-Betreuung auswärts
Di-Fr: 10:00 Uhr-18:30 Uhr
Sa: 10:00 Uhr-14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Unsere **Marken-Haushaltsgeräte!**

Miele **BOSCH** **LIEBHERR**
Constructa **jura.** **SEBO**

Drepper oHG Albersloh, Kirchplatz 1
Tel. 02535/8833, www.drepper.de

Handwerker Express

- Trockenbau
- Sanierung und Renovierung
- Dachfenster- und Türeineinbau
- Holz- und Bautenschutzarbeiten
- Parkett und Laminatverlegung

L. Karwowski
Heinrich-Sommer-Str. 129
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82 / 714 38
Mobil 0179 128 15 68
L.karwowski@gmx.de

Zahnarztpraxis
am Westtor

Kornelia Beier
Praxis am Westtor
Praxis für moderne Zahnheilkunde
Westtor 1
48324 Sendenhorst

Tel: 02526 9399636
info@Praxis-am-Westtor.de
www.Praxis-am-Westtor.de

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Achtung i-Männchen

SICHERER SCHULWEG FÜR DIE ABC-SCHÜTZEN

Die Schultüten sind gebastelt, der richtige Ranzen ist gekauft – die Vorfreude auf den ersten Schultag steigt bei den i-Dörzchen! Ab dem 12. August machen die neuen Erstklässler die Straßen in der Umgebung unsicher. Der Schulweg, den sie von nun an täglich gehen, birgt im Straßenverkehr unbekannte Situationen und Gefahren. Damit die Kleinen auch sicher zur Schule kommen, gibt es für Eltern einige Dinge zu beachten.

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

Besonders wichtig ist, dass Eltern schon vor dem ersten Schultag den Weg mit ihren Kindern üben. Gemeinsam sollten sie sich für die sicherste Strecke entscheiden und sie dann mehrfach zusammen ablaufen. »Ideal ist eine Strecke, auf der Fußgängerampeln, Zebrastreifen oder Schülerlotsen den Erstklässlern das Überqueren der Straße erleichtern«, erklärt Marcel Schumann, Geschäftsstellenleiter der Provinzial in Sendenhorst. Außerdem gilt: Der schnellste Weg ist nicht immer der sicherste. »Wenn Ihr Kind unübersichtliche Einfahrten oder Straßenkreuzungen meiden kann, ist das einen Umweg wert«, rät Schumann. Viele Schulen oder Gemeinden bieten auch Schulwegpläne an, mit deren Hilfe man die sicherste Route für das i-Männchen

herausfinden kann. »Wenn der tägliche Schulweg feststeht und Ihr Kind sicher genug ist, können Sie sich auch führen lassen, damit der Nachwuchs zeigen kann, wie gut er den Weg schon kennt«, ergänzt Geschermann. Beim Ablaufen des Weges sollten Eltern zudem nach möglichen Gefahrenstellen Ausschau halten. Hierfür ist es hilfreich, sich auch mal hinzuhocken und die Kinderperspektive einzunehmen. Zudem sollten die Kleinen auf besondere Gefahrensituationen wie ausgefallene Ampeln oder hohes Verkehrsaufkommen vorbereitet werden.

AUFFALLEN ERWÜNSCHT

Durch ihre Körpergröße werden Kinder im Straßenverkehr leicht übersehen. Umso wichtiger, dass sie auffallen. »Sicherheit bedeutet vor allem Sichtbarkeit«, weiß Geschermann. Helle Kleidung ist gerade in der dunklen Jahreszeit wichtig – Tornister in leuchtenden Farben und Reflektoren an Anoraks und Taschen sind ein Muss. Passiert dem Kind in der Schule oder auf dem Weg doch mal was, greift die gesetzliche Unfallversicherung. Zusätzlich sollten Eltern eine private Kinderunfallversicherung abschließen, denn diese schützt auch in der Freizeit. Wer den Schulweg nämlich langsam allein bestreiten kann, möchte auch am Nachmittag oder Wochenende ohne elterliche Begleitung Schulfreunde besuchen oder zum nahegelegenen Spielplatz gehen.



CHRISTIAN PERRONE
IN SENDENHORST

Faszination Natursteine

Kennen Sie die Vielfalt
von Natursteinen?

Natursteine in und am Haus – das verbreitet ein besonderes Flair, welches aus den Spuren einer lang andauernden Geschichte entspringt. In Steinbrüchen aus Blöcken gewonnen, bleibt auch nach der Verarbeitung die ursprüngliche Anmutung des Materials erhalten. So ist jede Naturstein-Fliese oder -Platte einzigartig in ihrer Beschaffenheit, was ihren besonderen Reiz ausmacht.

INSPIRATION

Bei Christian Perrone in Sendenhorst können Sie sich inspirieren lassen. Er hat eine bemerkenswerte Auswahl an variierenden Farben, Formen sowie Oberflächen. Suchen Sie sich Ihren Lieblingsstein aus: Granit, Marmor und Betonwerkstein bis zu Sandstein oder auch Kunststein. Küchen und Bäder, Treppen, Fensterbänke, Abdeckplatten und mehr bekommen mit diesem Material eine besondere Ausstrahlung.

Der Vorteil ist, dass es neben dem Showroom von Christian Perrone am Mergelberg 15 eine große Steinschneide- und Schleifmaschine gibt. So kann vor Ort schnell auch mal spontan ein Kundenwunsch umgesetzt werden.



»Nero Assoluto«
6 cm



ALTER STEIN – NEUER GLANZ

Sie haben Naturstein bei sich im Haus, sind aber mit der Anmutung nicht mehr zufrieden? Oft wird andernorts Kunden empfohlen, ihren kostbaren Natursteinboden rauszureißen. Das ist nicht nur Frevel am alten Gestein, sondern vergleichsweise auch teuer und verursacht viel Baulärm und Dreck. Aber Sanieren ist häufig besser als entsorgen: Die innovative Technik erlaubt es Christian Perrone, Natursteinböden Perrone Natursteinböden mit erheblichen Gebrauchsspuren wieder in ihren ursprünglichen Neuzustand zu versetzen – Brillanz und Strukturen kommen so wieder zum Vorschein.

Damit Ihre Stein-Oberflächen lange erhalten bleiben, gibt es für den Hausgebrauch im Ladenlokal Naturstein-Pflegemittel.

DIE KUNDEN FREUEN SICH

Christian Perrone ist es bei seiner Arbeit wichtig, neben einem guten Preis-Leistungsverhältnis, dem Kunden zuverlässig und ehrlich zur Seite zu stehen und auf die genauen Kundenwünsche einzugehen. Dabei achtet er auf eine sorgfältige Arbeit, von der Sie lange etwas haben. Daher sind seine Kunden jedes Mal sehr zufrieden mit seinen Arbeiten.

FRAGEN KOSTET NICHTS

Sind Sie neugierig geworden auf Natursteine, Sanierung oder anderes, haben aber Bedenken wegen des Preises? Kommen Sie einfach unverbindlich vorbei, oder Christian Perrone kommt zu Ihnen an Ort und Stelle. Gern erstellt er Ihnen selbstverständlich einen unverbindlichen Kostenvoranschlag.



WOHNEN



Der Verarbeitungsort für Natursteine



Christian Perrone



Öffnungszeiten

Mo – Fr 9 – 12 / 13.30 – 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Immer da, immer nah.

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Geschermann & Schumann OHG

Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526/939990, geschermann-schumann@provinzial.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



CHRISTIAN PERRONE
MARMOR • GRANIT • FLIESEN

Natursteinbetrieb mit Ausstellung

Am Mergelberg 15 • 48325 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 / 951 829 • Fax 0 25 26 / 937 554 • Mobil +49 172 / 280 37 0
ch.perrone@t-online.de • www.naturstein-ch-perrone.de



- BERATUNG
- PLANUNG
- VERLEGUNG
- FUSSBÖDEN
- TREPPEN
- FENSTERBÄNKE
- KÜCHENARBEITSPLATTEN
- SCHLEIFEN & POLIEREN
- KRISTALISIEREN
- IMPRÄGNIEREN
- FLIESENARBEITEN



DIE WERSE IN ALBERSLOH

Strandvergnügen in Albersloh

Strand und Insel, ökologische Umgestaltung und Hochwasserschutzmaßnahmen an der Werse in Albersloh

Es ist geschafft: seit gut 8 Jahren wurde geplant, diskutiert, geplant, diskutiert... Fördermittel beantragt – und gebaut. Lärmende Umbaumaßnahmen haben die Geduld der Anwohner strapaziert.

Jetzt sind die Umbaumaßnahmen fertig, und es hat sich gelohnt: Viele Bewohner der Umgebung und auch die Besucher und Benutzer des Werseadweges freuen sich darüber, dass es heute in Albersloh einen wunderbaren Erholungsbereich entlang der Werse mit Zugangsmöglichkeiten zum Gewässer mit einem kleinen Wersestrand und einer Insel in Höhe der Ludgerusschule gibt.

Aber das ist nicht das vorrangige Umbau-Ziel gewesen: Vor allem sollte ein ausreichender Hochwasserschutz für ein 100-jähriges Hochwasser in der Ortslage Albersloh und für das Baugebiet »Wersetal I« erreicht werden. Daher wurde ein Hochwasserdeich errichtet und zwei sogenannte Sohlabstürze (kleine Stufen) wurden in Sohlgleiten umgewandelt, um

den Hochwasserabfluss zu verbessern.

Außerdem wurde die Werse aufgeweitet, um einen möglichst großen Rückhalteraum für Hochwasserereignisse zu schaffen sowie eine Sekundäraue zur ökologischen Aufwertung des Gewässers auszubilden.

Die Umbaumaßnahmen belaufen sich auf voraussichtlich insgesamt etwas mehr als 1 Million Euro. 840.000 Euro davon werden für die Maßnahmen von der Bezirksregierung aus Landesmitteln zur Verfügung gestellt.

Die Planungen hat das Planungsbüro »Sönichsen & Partner« aus Minden (Dettlef Sönichsen und Sebastian Klärting) geführt. Die Planungsgenehmigung erfolgte nach inhaltlicher Abstimmung mit der Bezirksregierung durch das Amt für Umweltschutz des Kreises Warendorf. Für die Grüngestaltung war die »Untere Landschaftsbehörde« verantwortlich, die Umbauarbeiten hat die Firma Otto aus Hopsten übernommen.



Auf der Eröffnungsfeier, dem »Wasserfest« (s. u.)



Foto: Bernd Kasper, pixelio.de

RECHTSTIPP



Der Pflichtteil ist Pflicht – oder etwa nicht?

Vermögensnachfolge



Andreas Rickert
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht



Über die eigene Vermögensnachfolge zu sprechen, ist sicher keines der beliebtesten Themen. Allerdings verspüren viele Menschen den Wunsch, für den Fall des eigenen Versterbens alles »in geregelten Bahnen« zu sehen. Viele kennen den Begriff Pflichtteil, wissen aber nur wenig damit anzufangen.

Das Bürgerliche Gesetzbuch spricht einem bestimmten Personenkreis – den nächsten Angehörigen – einen sogenannten Pflichtteil zu, der der Höhe nach davon abhängt, wie nahe das Verwandtschaftsverhältnis ist und der Summe nach, wie groß der Nachlass ist. Einen festen Pflichtteil in Form einer Abfindung gibt es also weder der Quote noch der Summe nach.

Wichtig ist, dass sich durch ein Testament – eine »Enterbung« – das Pflichtteilsrecht nicht außer Kraft setzen lässt. Pflichtteil ist eben Pflicht. Pflichtteilsberechtigte können in einem solchen Fall ihren Pflichtteilsanspruch geltend machen. Der im deutschen Erbrecht definierte Pflichtteil beläuft sich auf die Hälfte des Wertes, den das gesetzliche Erbe der betreffenden Person betragen hätte. Der Pflichtteil von Nichts bleibt aber in jedem Fall Nichts.

Pflichtteilsberechtigte können keine bestimmten Nachlassgegenstände für sich beanspruchen, sondern immer nur einen entsprechenden Gegenwert des Nachlasses in Geld. Pflichtteilsberechtigte werden nicht zu Miterben, sondern können ihre Ansprüche den Erben gegenüber geltend machen, die dem Pflichtteilsberechtigten Auskunft über den Nachlass geben müssen.

Nicht jeder gesetzliche Erbe ist auch automatisch pflichtteilsberechtigt. Abkömmlinge des Erblassers sowie dessen Eltern und der überlebende Ehegatte beziehungsweise eingetragene Lebenspartner sind hingegen pflichtteilsberechtigt. Wer sein Vermögen zu Lebzeiten verschenkt, um den Anspruch des Pflichtteilsberechtigten zu schmälern, sollte § 2325 BGB unbedingt beachten. Demnach können Schenkungen bei der Berechnung des Pflichtteilsanspruchs berücksichtigt werden, so dass der Pflichtteilsberechtigte einen Pflichtteilsergänzungsanspruch geltend machen kann.

Obwohl der gesetzliche Pflichtteil eine Enterbung naher Angehöriger verhindern soll, können diese trotz bestehender Pflichtteilsberechtigung mitunter leer ausgehen. Verantwortlich hierfür ist § 2333 BGB, denn demnach kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Entziehung des Pflichtteils in der letztwilligen Verfügung angeordnet werden. Pflichtteilsansprüche verjähren im Allgemeinen nach drei Jahren, so dass Berechtigte nicht unbegrenzt Zeit haben, ihren Pflichtteil zu verlangen. In Anbetracht all dieser Fallstricke, die das deutsche Erbrecht allein im Bereich des Pflichtteilsrechts bereithält, ist es sinnvoll, im Rahmen der persönlichen Nachlassvorsorge einen Anwalt oder Notar aufzusuchen. Vor allem juristische Laien profitieren enorm von einer solchen Rechtsberatung und erfahren so unter anderem, wie eine mitunter geplante Enterbung rechtlich durchsetzbar ist.

Uebbert Brinkmann & Partner mbB

WEITERE RECHTSANWÄLTE

Dr. Paul Uebbert

Anne-Kathrin Heckl
Fachanwältin für Familienrecht

Dr. Marlies Brinkmann
Fachanwältin für Medizinrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

ANSCHRIFT

Im Sundern 78
59075 Hamm

Tel.: 02381 . 378777-0
Fax: 02381 . 378777-7
info@uebbert-brinkmann.de
www.uebbert-brinkmann.de



UEBBERT BRINKMANN & PARTNER mbB
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

Anzeige

Kofoth

Möbel

- Tischlerei
- Küchen nach Maß
- Innenausbau
- Beratung
- Planung

Walter Kofoth | Tischlermeister
Bergstraße 25 – 48324 Sendenhorst-Albersloh
Tel. 02535 261 – Mobil 0171 3302625
w.kofoth@t-online.de



amarc21 Foit-Immobilien.de
Sendenhorster Str. 4 – 48324 Albersloh

Janusz Foit

amarc21 Sachverständiger
für Immobilienbewertung,
Mietrechtsspezialist IHK

Tel.: 02535 – 7339044
Mob.: 0172 – 5101176
j.foit@amarc21.de

www.amarc21.de | www.foit.info

Vermietung • Verkauf • Immobilienbewertung • Finanzierung • Energieausweis
Energieausweise für Wohngebäude bei uns ab 149 Euro. Sprechen Sie uns an!

MUKO E. V. | SOWIESO FEST

Mit offenen Ohren & Tanzlust

Vom 14. bis 15.08 findet das diesjährige SoWieSo Stadtfest in Sendenhorst statt.



Bald ist es wieder soweit! Am ersten Wochenende nach den Sommerferien feiert Sendenhorst!

Los geht es am Freitag ab 18.30 Uhr mit den Schülerbands der Musik- und Kulturschule MUKO e.V., die gleichzeitig Organisator des jährlichen Stadtfestes in Sendenhorst ist. Direkt im Anschluss übernehmen die Zwölf Crackies der Funk- und Soul Coverband Cracker Jack mit einem Ziel: »We're gonna FUNK you up!« das Kommando über die Bühne.

Am Abend sorgt die Kölner Band Hop Stop Banda mit einem schrägen Folk-Mix aus russischen, ukrainischen, jüdischen und orientalischen Elementen angereichert mit Latin/Balkan-Grooves für gute Laune und gehörig Feuer unterm Arsch. Da wird selbst der grösste Langweiler zum Springteufel.

Am Samstag feiert die Stadt Sendenhorst neben dem Stadtfest am Rathausplatz, anlässlich des 700-jährigen Stadtjubiläums den »Tag der Begegnung«.

Nach dem großen Festumzug erwartet die Besucher an diesem Tag ab ca. 15 Uhr auf der SoWieSO Bühne am Rathausplatz, und im weiteren Tagesverlauf im gesamten Innenstadtbereich ein buntes Bühnen- und Mitmachprogramm für groß und klein. Für leckeres Essen ist dank einer Schlemmermeile in der Fußgängerzone gesorgt.

Ermöglicht wird das Jährliche SoWieSo Stadtfest in Sendenhorst durch die finanzielle Unterstützung von Ortsansässigen Unternehmen und der Sparkasse Münsterland Ost.

Der Eintritt ist wie jedes Jahr frei!



Besondere Akzente für Zuhause: Eine große Auswahl an Kissen aus dem Nähatelier von Schwarte Raumgestaltung.

SCHWARTE RAUMGESTALTUNG IN TELGTE

Harmonie für Ihre Räume

Gardinen, Wohnstoffe, Bodenbeläge, Tapeten, Polsterei, Möbel und Wohnaccessoires



Einrichtungsberaterin Martina Kruse

Stellen Sie sich das mal vor: Sie gehen in ein Möbelgeschäft, und es ist Liebe auf den ersten Blick: Sie entdecken ein wunderschönes Sofa. Sie bezahlen Summe X und platzieren es in Ihrer Wohnung. Erst dann fällt es Ihnen wie Schuppen von den Augen: In Ihrem Wohnzimmer kommt das »Schmuckstück« gar nicht zur Geltung. Dann kaufen Sie vielleicht noch einen hübschen Teppich und Gardinen mit tollem Muster. Jedes einzelne Element für sich ist sehr schön, aber leider ergibt sich keine Harmonie im Raum und alles wirkt nicht stimmig miteinander.

»Enttäuschungen dieser Art sollten Ihnen erspart bleiben«, meint Raumausstattermeister Andreas Schwarte. Mit seinen Fachgeschäften in Telgte und Handorf steht sein Name seit mehr als 20 Jahren für individuelles Einrichten mit Stil. Er und sein Team überzeugen mit kreativen Ideen, kompetenter Beratung und professioneller Umsetzung der vielfältigen Kundenwünsche, etwa neue Gardinen, der Neubezug eines Polstermöbels oder das

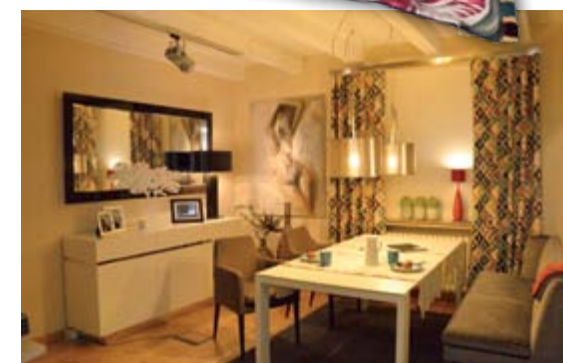
Gesamtkonzept für eine Raumplanung. »Wir helfen unseren Kunden gern weiter und können dabei auf eine riesige Auswahl an Stoffen und Materialien zurückgreifen«, ist sich Raumausstatterin und Einrichtungsberaterin Lena Lütke-meier ganz sicher. Alle namenhaften Hersteller sind hier vertreten, von Zimmer + Rohde und Christian Fischbacher bis JAB Anstoetz oder Kinnasand.

Gerne können die Beratungsgespräche auch beim Kunden zuhause stattfinden. Da können nicht nur die optischen Details besprochen werden, sondern auch Fragen der Behaglichkeit und der Akustik. »Die wird durch Gardinen und Teppiche nämlich stark verbessert«, weiß Andreas Schwarte aus langjähriger Erfahrung.

Die zum Unternehmen gehörende Polsterei an der Alverskirchener Str. 20 in Telgte bietet fachgerechte Handarbeit bei der Aufarbeitung von Polstermöbeln aller Art – ob antiker Stuhl, Fernsehsessel, Sofa oder Sitzgruppe. »Jeder Kundenwunsch, so individuell er auch sein mag, ist uns lieb. Wir liefern keine 0815-Lösungen, sondern sorgen für ein gemütliches Ambiente in den eigenen vier Wänden,« so Andreas Schwarte. Wenn Sie also Lust auf Veränderung haben, dann ist Schwarte Raumgestaltung Ihr richtiger Ansprechpartner.

i Öffnungszeiten:

- Schwarte Raumgestaltung in Telgte: mo – fr: 10 – 18.30 Uhr, durchgehend samstags: 10 – 14 Uhr
- Polsterei Schwarte: mo – fr, 8.30 – 17 Uhr, durchgehend



Sylter Wochen
– mit Spezialitäten aus der See und Insel –
Aktionsmonat vom 01.08.-30.08.2015

Spezial Gamba Zamba, das Original! Oft kopiert, nie erreicht!
Jeden Freitag im Aktionsmonat gibt es Gamba Zamba für 17,50 €
Leckere Gambas, herzhaft mariniert, mit hausgebackenem Brot und Aioli serviert

Bitte reservieren Sie rechtzeitig unter 02526 - 93 96 133
Westhor 22 | 48324 Sendenhorst
esszimmer-sendenhorst.de
auch bei

EssZIMMER
Café, Restaurant, Lounge, Catering

Papa sagt ... >>>
„Hauptsache Energie sparen!“

Handeln auch Sie und setzen auf ein modernes Heizsystem aus einer Hand.
Hauptsache Schlering.

Göttendorfer Weg 2-4 · 48317 Drensteinfurt
Telefon (0 25 38) 93 11-0 · www.schlering.de

Schlering
Heizung · Sanitär · Klima · Elektro

Bad & Wellness · Wärme · Klima · Elektro · Erneuerbare Energien

LUST AUF VERÄNDERUNG?

Raumausstattermeister Andreas Schwarte und sein Team sind Einrichtungsprofis. Aus langjähriger Erfahrung wissen sie, wie und wo neue Akzente in Ihrem Zuhause gesetzt werden können. Ihr Angebot umfasst unter anderem Gardinen, Wohnstoffe, Teppiche, Bodenbeläge, Möbel und Wohnaccessoires.

Lassen Sie sich bei Schwarte Raumgestaltung inspirieren und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

www.schwarte-raumgestaltung.de



Schwarte Raumgestaltung

in Telgte, Steinstr. 15
Fon: 0 25 04 . 17 30

Polsterei Schwarte, in Telgte,
Alverskirchener Str. 20, Fon: 0 25 04 . 98 58 40



Andreas Schwarte
Raumausstattermeister



»ROSTSCHMIEDE« IN DRENSTEINFURT

Liebe ist rostig.

Einzigartige Dekoration in Edelfrost für Garten und Wohnen



Ariane Hüls ist für Sie da!

Betritt man die neueröffneten Ladenräume der RostSchmiede, merkt man gleich: Hier hat jemand ein besonderes Faible für Rost entwickelt: Rost-Kunstobjekte, Rost-Windlichter oder -Lampen, Blumentöpfe und Hochbeete, Schalen, Feuerstellen oder Aufsteller für den Garten und Wohnraum – alles aus Rost. Und diese Lust am Rost überträgt sich in Windeseile. Schnell kommen einem Gedanken, wie sich das wohl im eigenen Garten oder Wohnzimmer machen würde.

Rost ist ein lebendiges Material, das sich ständig verändert. Verwendet wird hier CORTEN-Stahl, ein Material, das auch bei starkem Rost keine Löcher bildet, und auch regulärer Stahl.

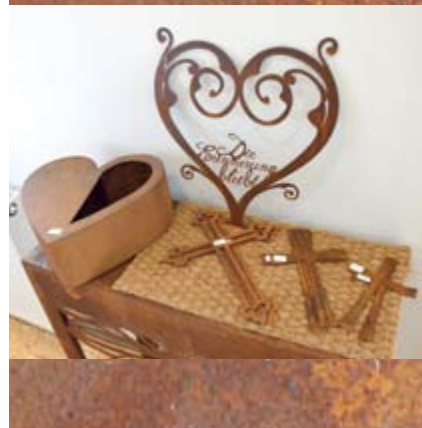
Kombinationen mit anderen natürlichen Materialien wie Holz, Stein oder Keramik lassen die kunstvoll gefertigten Rostobjekte besonders zur Wirkung kommen. Vor Ort hilft Ihnen Ariane Hüls gerne bei allen Ihren Fragen weiter.

Von Schalen über Wasserspiele und Feuerstellen bis zu großen Objekten wie Stelen, Haustürfassaden, Sichtschutzelementen, Tore und Zäune finden Sie alles in der RostSchmiede. Es wird auch eine Trauercke angeboten mit Grabsteinaufsätzen, Kreuzen und Schalen. Für den Innenbereich können Dekorationen als Blickfang dienen oder größere Elemente, etwa ein (Beistell-)Tisch, ein Wandbild oder ein Raumtrenner für ein besonderes Flair sorgen. Die gerosteten Dekorationen wirken stilvoll und bodenständig. Und damit Sie in Ihren Wohnräumen keine ärgerlichen Rostflecken bekommen, behandelt die RostSchmiede die Artikel für den Innenbereich, sodass die Rostpartikel sich nicht mehr ablösen können.

Durch die Kooperation mit dem Blumenladen »DolceVita« in Drensteinfurt haben Sie auch die Möglichkeit, Blumenschalen mit Blumen und Pflanzen zu bestücken, immer wieder eine schöne Geschenkidee.

Neben den Verkaufsräumen befindet sich die Metall-Werkstatt, in der Aufträge mit individuellen Wünschen bearbeitet werden. Da dürfen Sie den Fachleuten bei ihrer Arbeit auch gerne mal über die Schulter schauen. Viele der ausgestellten Rostarbeiten bezieht die »RostSchmiede« auch aus Süddeutschland. Kunstobjekte von Susanne Boerner aus dem Westerwald ergänzen das vielfältige Angebot der RostSchmiede.

Das Sortiment wechselt ständig, daher lohnt es sich, immer wieder einen Blick in die RostSchmiede zu werfen!



RostSchmiede
Garten & Wohnen

Tel.: 02508 7690189
info@rostschmiede.net
www.rostschmiede.net

Gildestraße 16 • Drensteinfurt
Do. - Fr.: 09:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:30 - 14:00 Uhr



»Delmensinger Madonna« von Theresia Hebenstreit

KUNSTRUNDGANG IN WARENDORF

Die Welt Mariens in 4 Stunden

Zeitenössische Mariendarstellungen in den Schaufenstern Warendorfs am Abend des 15. August 2015

Seit nunmehr über 250 Jahren ist Warendorf Marien-Wallfahrtsort. Das Gnadenbild der »Glorreiche Jungfrau von Warendorf« wird hier am Fest

Mariä Himmelfahrt besonders geehrt: Einzigartig sind die Triumphbögen, die die Straßen und Plätze der Warendorfer Innenstadt überspannen, einzigartig die Illumination durch die typisch roten Bungen an Fenstern und Giebeln, einzigartig die Präsentation der Mariendarstellungen in den Fenstern.

An diesem Abend tritt Maria, die Muttergottes, der Festgemeinde in vielen Gestalten entgegen: Die thronende Madonna, die königliche und göttliche Maria, die Jungfrau und die Mutter, jeweils als Ausdruck einer bestimmten Zeit und unter Hervorhebung bestimmter Aspekte aus dem Leben Mariens.

Seit 2009 gibt die Initiative »Maria ImPuls der Zeit« auch dem Ausdruck des zeitgenössischen Marienbildes Raum. Dank der freundlichen Förderung durch die Maria Ebbers Stiftung und des Engagements des Kurators der Initiative, Reinhold Berger, konnten in diesem Jahr wieder wichtige Künstler der Gegenwart gewonnen werden, ihr Marienbild zur Verfügung zu stellen.

Die Gleichzeitigkeit der Präsentation von sehr unterschiedlichen Mariendarstellungen im Zeitraum von nur 4 Stunden macht den Rundgang durch die Straßen von Warendorf zu einem unverwechselbaren Erlebnis. Von Jahr zu Jahr verändert sich dabei das Gesamtbild, immer aber können Sie Ihre persönliche Position zu Maria, der Mutter Gottes, vertiefen, hinterfragen oder finden.



»Stillende« von Uli Winkler

Die Initiative »Maria ImPuls der Zeit« stellt in diesem Jahr 16 Arbeiten von 12 zeitgenössischen Künstlern vor. Ein kostenloses Begleitheft führt in die Arbeiten ein. Das Heft liegt an dem Abend vor den entsprechenden Schaufenstern und an den Ständen der Bürgerstiftung aus.

Diese zeitgenössischen Arbeiten reihen sich ein in eine Vielzahl von Mariendarstellungen in weiteren Schaufenstern und Hauseingängen der Warendorfer Innenstadt.

Was würde Pfarrer Georg Teeken von St. Laurentius, der im Jahr 1752 der Marien-



»Die Schattenkönigin« von Kristina Girke

verehrung in Warendorf einen festen Rahmen gab, wohl sagen, könnte er das Fest in der heutigen Form miterleben? Dem Engagement der Bogengemeinschaften und der Bürger Warendorfs, die Jahr für Jahr dem Fest Leben geben, verdanken wir das Fortbestehen bis heute. Mit Blick auf Sendenhorst ist hier auch die besondere Verbindung zum Bogen der Oststraße zu erwähnen.

Die Marienfigur und die Engel dieses Bogens wurden 1928 von dem Sendenhorster Bildhauer Heinrich Seelige (1872 - 1937) nach Entwürfen von Albert Mazotti sen. geschaffen.

LUST UND LAUNE

NEUE MARKEN

IN WARENDORFS FEINER DESSOUSWELT

GENIEßEN SIE DIE WELT DER SCHÖNEN WÄSCHE - VIELFALT AUCH IN GROSSEN GRÖßEN

PRIMA DONNA twist

Chantelle

Felina

säpph

LASCANA

NINA VON C

FALKE

Krickmarkt 16 48231 Warendorf
www.tagtraum-dessouswelt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

www.facebook.com/tagtraumdessouswelt



<-- Johannis-Brüder beim Schützenfest

der Gebühren war der Wirt verantwortlich, er hatte sie unter Umständen vorschussweise zu zahlen. Er konnte sie von der Gesellschaft wieder einziehen. Die Gebühren standen dem Maire zu, der sie jedoch der Armenkasse zuführte. Auf diese Art erhielt die Armenkasse einen Zuschuss: »Wer sich lustig machen will, kann auch einen Groschen für die Armen zahlen.« Bei der Erteilung der Erlaubnis wurde den Wirten auferlegt, darauf zu achten, daß keine verbotenen Spiele, insbesondere nicht mit ungestempelten Karten gespielt wurden. Die jungen Leute wurden angehalten, sich bei Festlichkeiten ruhig und anständig zu betragen. Schreien und schlechtes Betragen war bei Strafe von 12 Schilling Ordnungsgebühren für die Gendarmerie und Polizeidiener verboten. Im Nichtzahlungsfalle trat eine körperliche Strafe von zweimal zwei Stunden bei Wasser und Brot ein.

JOHANNISBRUDERSCHAFT,
MAGDALENEN-BRUDERSCHAFT,
PETER- UND PAUL-BRUDERSCHAFT

An Festgesellschaften bestanden damals die St. Johannis-Gesellschaft – heute die Johannis-Bruderschaft. Ihre Feier fand alljährlich statt und dauerte drei Tage. Sie bestand in einem Aufzuge, Scheibenschießen auf Stadtshede (Ostheide) und gemütlichem Beisammensein mit Tanz im Rathaus, das eben nicht nur wie heute nüchternes Verwaltungsgebäude, sondern auch der eigentliche Festsaal der bürgerlichen Gemeinschaft war. Das Bier wurde eigens zum Johannisfest gebraut. Aus dem Jahre 1811 berichten uns die geschichtlichen Quellen, dass Bürgermeister Langen in Anbetracht der Lebensmittelknappheit den Versuch machte, die Feier des Festes auf zwei Tage festzusetzen. Er wies zugleich darauf hin, dass mancher Handwerker, der Mitglied der Gesellschaft ist, »nicht nur allein sein Tagelohn verliert, sondern nebst dem noch Kostenaufwand und Kleidung macht und auch nachher noch einige Tage unfähig ist, der Arbeit nachzugehen.«

Neben dieser St.-Johannis-Gesellschaft bestand noch eine Scheibenschießgesellschaft bzw. Magdalenen-Bruderschaft, auch Sodalitäts-Bruderschaft genannt (bestehend aus Bürgersöhnen und Gesellen), die alle Jahre auf St. Maria Magdalena feierte, und als dritte die Schützengesellschaft bzw. Peter- und Paul-Bruderschaft. Der Verlauf der Jahresfeste war bei allen der gleiche. Von der Magdalenen-Bruderschaft liegt noch im bischöflichen Archiv ein Schriftstück, in dem es heißt: »Anno 1733 den 22. Juli, haben sich die Junggesellen lustig gemacht und auf dem Rathaus getrunken auf folgende Weiß:

1. Von den beiden Bürgermeister Johan Berndt Wieler und Ferdinand Hölscher haben Sie daß Bier bekommen.
2. Ahage sein Sohn Johan Heinrich genannt undt Bußmann und Hanhuss aus Steinfurt haben mit der Musik aufgewartet
3. auf Maria Magdalenen Tag ohne Gefahr um halber fünf sind sie zusammen vom Rathaus gegangen mit der Fahne und Trommel und Musik auf der Gasse gewesen.«

Das Scheibenschießen fand ab 1821 in der Mühlenkuhle statt. Auch verschiedene Bauerschaften feierten bis 1826 ihre Schützenfeste. Vom Kaplan Jönsthövel liest man noch im Jahre 1829: Als 1823 Bürgermeister Röhr Nachfolger des Bürgermeisters Langen wurde, setzte er mit Energie durch, dass Lustbarkeiten im Rathause nicht mehr stattfanden.

NACH DER FRANZÖSISCHEN NIEDERLAGE WURDE EIN DANKFEST ABGEHALTEN!

Ein besonders denkwürdiger Tag in der Zeit der französischen Herrschaft war auch alljährlich der 15. August, der Geburtstag Napoleons. Dieser Tag wurde mit Glockengeläut, feierlichem Gottesdienst und Absingen des »Te Deum« festlich begangen, um »dem Himmel zu danken für die Wohltaten, die er durch die Hände des Kaisers Napoleon, des allergrößten Monarchen, verbreitet« habe. Man kann sich vorstellen, in welcher Herzensstimmung diese Feste zu Ehren Napoleons »gefeiert« wurden, der Hunderte und Tausende der Landeskinder auf die blutigen Schlachtfelder fremder Länder schleppte. Bei den kleinsten Siegen der napoleonischen Waffen mußte in der Kirche ein feierliches »Te Deum« gehalten werden, wobei der Maire und alle Munizipalräte in der ersten Bank in der Kirche Platz nahmen. Munizipalrat waren um diese Zeit: v. Rehmen, Silling, Sulzer, Arnemann, Lange, Bennemann und Angelkotte.

Nach der französischen Niederlage ist am 28. November 1813 ein allgemeines Dankfest abgehalten worden, das im folgenden Jahre einen größeren Rahmen erhielt. Des Abends vorher musste mit allen Glocken geläutet werden. An den Festtagen selbst fand um 9 Uhr ein Hochamt statt, um 12 Uhr wurde der Adler am Rathaus aufgehängt, und während des Hochamtes, Te Deums und Aufhängens des Adlers wurden jedesmal drei Salven mit Gewehr oder sonstigem Geschütz abgegeben. Auch waren alle Lustbarkeiten erlaubt.

DIE NÜTZLICHKEIT DER FESTE WURDE ANERKANNT

In den folgenden Jahren gingen die Festlichkeiten und auch das Scheibenschießen sehr zurück. Später bemühten sich dann die oberen Behörden, die Volksfeste wieder neu zu beleben, da sie die Nützlichkeit dieser Feste anerkannten. Es wurde sogar den Gemeinden aufgegeben, zur Förderung des Scheiben- und Vogelschießens 5 Reichstaler in den

Etat zu setzen, die zur Belohnung bzw. als Schießprämie für den besten Schützen verwendet werden sollten.

Der bereits genannte Bürgermeister Langen hat im Übrigen nichts unversucht gelassen, um den Wohlstand des alten Sendenhorst zu heben. Er bemühte sich im Jahre 1818, den im Oktober j. J. stattfindenden Herbst-



St. Martinus Schützen, Königsthron 1901



markt auf alle mögliche Art den Handelsfreunden angenehm zu machen. An alle Einwohner erging die Bitte, dass sie ihre zu verkaufenden Pferde, Kühe und Schweine auf den Markt vorführen und »sich billig handeln lassen« sollten, damit der Sendenhorster Markttag endlich berühmt werde. Der Markttag soll ein Volksfest sein. Bürgermeister Langen veranlasste den Kaufmann Everke, in seinem Hause einen öffentlichen Ball gegen »Entrée« abzuhalten, und forderte alle Gemeindecingesessenen auf, diesen Tag zu einem Freudentag werden zu lassen, »gleichsam als ein Tag der Erholung von der Ernte«, wie er sich ausdrückte.

AUCH FASTNACHT WURDE GEFEIERT

Selbstverständlich hat man auch in Alt-Sendenhorst Fastnacht gefeiert. Allerdings war Fastnachtsdienstag Schluss des Festes, und zwar unter allen Umständen, denn es war vorgekommen, dass mit großer Ausgelassenheit bis zum Aschermittwoch gefeiert worden war. Auch kirchliche Festtage wurden Anlass zu gesellschaftlichen Feiern, so Fronleichnam und der Martinstag. Wenn aber an den Tagen getanzt werden sollte, so musste vorher der Ortspfarrer seine Erlaubnis dazu geben. Von den Festgesellschaften hat sich nur die »Johannisbruderschaft« ununterbrochen bis heute erhalten. Zur Feier eines allgemeinen Schützenfestes hat sich 1863 der »Allgemeine Schützenverein« von Stadt und Land gebildet. Die Feste beider Gesellschaften sind bodenständig, beide haben heimatlichen Charakter und lassen heimatliches Wesen und alten Gemeinschaftssinn zur Geltung kommen. Sie sind berufen, bei ihren Mitgliedern die Liebe zu den Dingen der Heimat und das Wissen um ihre Vergangenheit zu pflegen.

AUFRUF ZUM FLAGGEN!

Zum 700-jährigen Stadtbiläum ist noch zu sagen, dass Stadtbeflaggung erlaubt bzw. erwünscht ist! Die rot-weißen Sendenhorst-Fahnen dürfen gehisst werden. Wer eine grün-weiße Fahne der Martinus-Schützen besitzt, kann natürlich auch diese hissen. Ansonsten kann auch jede andere Flagge, die Sendenhorst oder eine der gesellschaftlichen Gruppen vor Ort repräsentiert, aufgezogen werden. Zeitraum ist die Jubiläumswoche zum Stadtgeburtstag von Sonntag, 09.08., bis Sonntag, 16.08.

Mitgeteilt von: Christian Hölscher & Ute Neigenfind
Heimatverein Sendenhorst 1925 e. V.
www.heimatverein-sendenhorst.de

Original Steinbackofen
PIZZERIA
Pinocchio
• lecker, frisch, zuverlässig •
Lieferung frei Haus ab 9,00 Euro
PIZZA-TAXI
02526 / 939 666
Mobil: 0172/571 6226
Öffnungszeiten:
Mo 17-22Uhr Fr 16.30-22.30 Uhr
Di-Do 11.30-14 Uhr + 17-22 Uhr Sa, So, Feiertag, 14-22.30 Uhr

Olesja's Kosmetikstudio
Olesja Huber
• Fachkosmetikerin
• Nagelmodellistin
• Schulungsleiterin
Osttor 7 | 48324 Sendenhorst
Telefon: 0176 636 04 203
Termine immer nach Vereinbarung

Lothar John
Renovieren/Restaurieren
Bautenschutz
Lehmtechnik
Lothar John
Rudolf-Harbig-Straße 17
48324 Sendenhorst
fon: 0 25 26 - 93 67 93
fax: 0 25 26 - 9 39 29 74
mobil: 0175 - 155 22 45
mail: john-l@t-online.de
www.lehmtechnik.de

Hölscher
Gardinen
Sonnen- Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterungen
Gardinenwaschservice
Bettwaren
Bettwäsche
Frottiervaren
Badteppiche
Weststraße 3
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526 / 1280
Fax: 02526 / 4220
Mobil: 0171 / 5851133
www.hoelscher-sendenhorst.de
hoelscher-sendenhorst@t-online.de

Preisverleihung

Juli-Gewinnspiel

In der letzten Ausgabe haben wir Euch gefragt, welches Haus in Sendenhorst, Albersloh oder Umgebung auf dem Bild zu sehen ist.

Die Lösung lautet:
Haus Fredeweß,
Kirchstraße
in Sendenhorst.



Der Gewinner ist:
Jan Müller
aus Sendenhorst

Er gewann einen hochwertigen, modernen Funk-Ta-cho der Marke Sigma – »MySpeedy« im Wert von 39 € aus dem »Leezenladen« in Albersloh.



Kleiner Ausblick in die nächste Ausgabe



Die nächste Ausgabe erscheint
am 1. September 2015

Wir wollen einen kleinen
Blick in die Themen der nächsten
stadtland magazin Ausgabe
werfen:

- 1 Jahr stadtland magazin
- Pfarrfest der Kirchengemeinde
- Berufsanfänger
- Schöne Accessoires für Ihr Zuhause
- Erlebnissbrennereien Sendenhorst

IMPRESSUM

Das Mitmachmagazin für Menschen aus der Region.

Wir gehen auf Entdeckungsreise
in Stadt und Land.
Bunte Themen laden dazu ein,
Neues zu erleben.



Redaktion

stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526.5419669
Fax: 02526.5419669
E-Mail: redaktion@stadtlandmagazin.de
www.stadtlandmagazin.de

Kleinanzeigen an:

ka@stadtlandmagazin.de
(kostenlos für private Nutzer)

Herausgeber

Firma Wuttke, Sendenhorst

Chefredaktion & Anzeigenleitung

Alexandra Wuttke V.i.S.d.P.

Design & Redaktion

K. Inka Meyer



Kooperationspartner & Anzeigenvertrieb

Thomas Zirk Marcel Schumann
Zirk - Schumann GbR



Redaktionelle Mitarbeiter

Wolfram Opperbeck
Stefan Knoll
Hubert Klar
Christine Göring
Indra Pawlowski
Christina Mees
Renate Heßeler
Reinhold Berger
Christian Hölscher
Dirk Vollenkemper
Melanie Traven
Holger Hinkerohe
Ute Neigenfind

Auflage: 5.000 Stück

Vertriebsgebiet:
Sendenhorst, Albersloh, Drensteinfurt,
Rinkerode, Everswinkel, Alverskirchen,
Hoetmar, Wolbeck, Vorhelm

Druck: saxoprint

Fotos u. Icons: diverse von
Fotolia.com, Pixello.de,
Pixabay.com, 123RF.com,
shutterstock.com,
flaticon.com

ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID: 11151-1507-1780

Nächster Redaktionsschluss:
10. August 2015

**Bitte stimmen Sie Berichte
weit vor Redaktionsschluss
mit uns ab, damit wir einen
Platz für Sie reservieren
können.**

**Erscheinungsdatum
der September-Ausgabe**
01. September 2015

Gewinnspiel



Welches Haus in Sendenhorst,
Albersloh oder Umgebung ist das?

Foto von Gerd Friedrich



Gewinne einen 50 Euro-Gutschein von
»Schwarte Raumgestaltung« (siehe Seite 25)

So geht's:

Wer weiß, welches Haus links auf dem Foto zu sehen ist?
Schreib uns einfach eine Nachricht mit deinem Tipp
und deinem Namen, Adresse und Telefonnummer.*

E-Mail:

redaktion@stadtlandmagazin.de

stadtland magazin

Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel. 02526.5419669

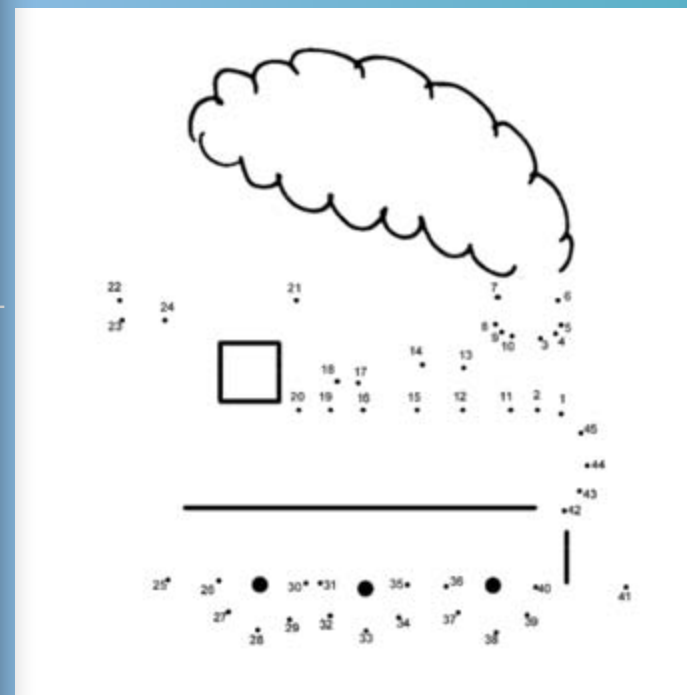
Einsendeschluss: 12.08.2015

Preisverleihung:

In der kommenden
Ausgabe wird
der/die GewinnerIn
bekannt gegeben.

* Die Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.
Mitarbeiter und Angehörige der Redaktion stadtland sind vom
Gewinnspiel ausgeschlossen.

• Kinder-Zahlenbild •



• kein Gewinnspiel •

• kein Gewinnspiel •

© www.malvorlagen-bilder.de

Maler- und Lackierarbeiten
Spachteltechniken
Teppichboden-Verlegung
Wärmedämmung

P. ten Brink

Strontianitstr. 3 48324 Sendenhorst

0160/5542084

Fax 02526 / 93 77 161

Peter Abke
• Rechtsanwalt •

Oststraße 22 • 48324 Sendenhorst
Tel. 02526.937311 • Fax. 02526.937312

Betonsteinwerk Hartmann

Bernhard Hartmann GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Kleiwellenfeld
Bunsenstraße 7 - 9 • 59229 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 6 00 51
Telefax: 0 23 82 / 6 00 54
E-Mail: info@beton-hartmann.de

www.beton-hartmann.de

... diese Steine lässt man sich gerne in den Weg legen!

MARKTPLATZ

kostenlos für private Nutzer

Du willst eine
Kleinanzeige
aufgeben?

Schreib uns einfach!



stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst



oder per E-Mail:
ka@stadtlandmagazin.de

oder ruf uns an:
02526.5419669

KURSE & WORKSHOPS



Neue Kurse der MUKO e.V.:

Kindertanz im Kindergarten.

Ab Montag, dem 17.08.15. startet die MUKO e.V. in Kooperation mit Barbara Westenberger (Schauspielerin, Sozialpädagogin, Klink-Clown) einen neuen Kurs in der Kita Stoppelhopper. Der Kursbeginn: 14.30 Uhr, 15 x 45 Minuten, für alle Kinder, egal aus welcher Kita.

Das Angebot ist für alle Kinder gedacht, die gerne mal: aus der Reihe tanzen wollen – in eine andere Rolle schlüpfen oder mit dem Körper auf Reisen gehen wollen! – sich durch Musik, Geschichten und Geräusche verwandeln lassen wollen!

Musikalische Frühförderung 2015/2016

bei der MUKO e.V. für Kinder ab 12 Monate.
August 2015 – Juli 2016, Dauer 40 Minuten.

Was bewirkt musikalische Frühförderung? Musikalische Frühförderung fördert nicht nur musikalische Fähigkeiten, sondern auch den sozialen Umgang untereinander. Motorische und kognitive Fähigkeiten festigen sich und die Kleinen werden in ihrer emotionalen Entwicklung unterstützt. Kinder empfinden eine unbändige Freude beim Musizieren. Bewegung und dabei mit Händen und Füßen die eigenen Sinne entdecken vermittelt unseren Jüngsten einen tollen Start in die Entdeckerwelt.

Anmeldungen u. Infos bei der MUKO:

Tel.: 02526. 3782, info@muko-sendenhorst.de,
www.muko-sendenhorst.de

VERANSTALTUNGEN



Mit einem großen Sommerfest wollen die Handballer der Sendenhorster SG die Sommerpause etwas verkürzen. Am 8.8. ab 17 Uhr wird das Sommerfest auf dem Hof Westhoff gefeiert. Ab 17 Uhr heißt

es dann »Die Handballer feiern«. Eingeladen sind alle Mitglieder ab der A Jugend, ehemalige Handballer und Förderer.

Die Verantwortlichen der Sendenhorster Handballabteilung haben sich für dieses Event einiges einfallen lassen. Neben einem Abendprogramm ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Anmeldungen für das Sommerfest: Martin Kleikamp, Tel. 0151. 58755832 u. Thorsten Gionkar, Tel. 0176. 22779452. Kostenbeitrag: 25 €.

Biwak im Schützen- und Bürgerwald



Am 21. August ab 19 Uhr lädt der Schützenverein St. Martinus alle Interessierten zum gemütlichen Biwak an der Wetterschutzhütte ein. Für Gegrilltes und kühle Getränke sorgt wieder das Kaffeepause-Team.

JOBS & SERVICE

Suche eine Teilzeitstelle in Sendenhorst als Betreuerin, Haushaltshilfe oder Demenzbetreuung, 3 Jahre Erfahrung, (Zeugnis vorhanden) Tel. 0170. 1206070

FLOHMARKT



Reiterflohmarkt vom Reit- und Fahrverein Sendenhorst e.V.

Alles rund um Pferd und Reiter: Decken, Halfter, Sättel, Trensen, Helme, Reithosen, Stiefel, Bücher, Schleichpferde, Handschuhe, Stricke ... Am Sonntag, 23.08.2015 von 14 – 17 Uhr, Alter Postweg 3, 48324 Sendenhorst. Standgebühr 5 Euro, Tische müssen mitgebracht werden! Anmeldung bis zum 16.08.2015 unter: reiterflohmarkt.sendenhorst@web.de Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee u. Kuchen! Die Einnahmen kommen der Jugendkasse des Vereins zugute!

GRÜSSE & LOB



Liebe Ursula Hackbarth!

Zu Deinem 90. Geburtstag wünschen Dir alle Deine Kinder, Enkel und Urenkel das allerbeste. Wir freuen uns auf Deine Feierlichkeit und wünschen Dir bis dahin eine

gute Zeit! Das Ständchen bringen wir Dir dann auf Deinem Fest.

15.08.2015 Gabriele hat Geburtstag!

Alles Liebe wünschen Dir, Deine Kinder, Schwiebertöchter in spe, Schwiegersohn und Deine Enkelkinder.



Welcome home Nadine!



Mama,
Papa &
Melina



Kneipe · Live-Musik · Biergarten
Kaffee & Pause
feat.

ELECTRONIC COCKTAIL NIGHT



SAMSTAG 15.08.2015

TITANIC – BAHNHOF SENDENHORST



EINTRITT FREI EINLASS AB 21:00 UHR

DAS VERSTECKTE MODEHAUS IM HERZEN VON SENDENHORST

SCHUMANN MODEHAUS

KOMPETENT UND STILVOLL BERATEN
IM HERZEN VON SENDENHORST

Südstraße 15 a • 48324 Sendenhorst • Tel.: 02526-1418



Alles muss
raus!

Anzeige